



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

60 (4.2.1905) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-116273

General-MAnzeiger

Abonnement:

70 Pfennig monatlich. Bringerlobn 20 Eg. monatlich, durch die Post bez. incl. Coftaufichiag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Rummer 5 Pfg.

Inferater

Die Colonel Reile . . . 90 Big, Ansmartige Inferate . . 25 . Die Reflame-Beile . . . 60 . (Babifche Bolfszeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Maunheim und Umgebnug.

E 6. 2

Schling ber Inferaten - Munahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abendblatt Rachmittags 3 Uhr.

- Gur unbertangte Danuffripte wird feinerlei Gemabr geleiftet. . .

97r. 60.

t.

alb

п

11,

cr,

lije.

0.

inb

Cametag, 4. Februar 1905.

(1. Abendblatt.)

Telegramm. Abreffe:

"Journal Mannheim".

Telephon-Rummern:

Direction u. Buchhaltung 1449

nahmen. Drudarbeiten 841

Druderel Bureau (Uns

Die hentige Abendansgabe umfagt im gangen 20 Geitert.

Und nochmals die Kanalkomödie. (Bon unferem Korrespondenten.)

Berlin, 3. Febr.

Das erfte Bort bat herr Dr. am Benhoff ale Referent ber Rommiffion. Aber er fpricht anbers als fonft bie Berichterftatter ber Rommiffionen gu reben pflegen. Rheinifche humore umfpielen feinen Bortrag in Rolnifcher Munbart und bie trodene, berbe Sachlichfeit, Die fonft auch bie besten und trefflichften Rommiffionaberichte wie Colafpulber wirten lagt, bat bier einer - man möchte und man fanns wohl auch fagen einer abvotatorifden Berebfamfeit, Blat gemacht. herr Dr. am Bebnhoff fpricht als freiwilliger Regierungstommiffar, Schlieglich hat er fa auch ein Recht bagu; bie golbene Brilde, bie gum Ronalfrieden fuhrte, ift fein Wert und fo tann man ihm bie Warme nachflihlen, mit ber er gum Schluß um bie Bu-ftimmung bes Saufes wirbt. Rach ibm herr Porich; aber nur, um in furgen Soben feinen Barteigenoffen gegen bie in ber Zat recht unsauberen Anwurfe zu verteidigen, die neuerdings in ber "Deutschen Tageszig," ju lefen waren. Dann rebet herr b. Bubbe bat über ben Kanal icon fo oft gerebet, baff es unbillig mare, von ibm neue Auffchluffe gu erarten. Gingebenb berbreitet er fich über bas ftautliche Gebleppgonopol und mit Gifer ficht er flir bie Abgaben auf ben Stromen, bie er für wirtichaftlich begründet und logifch gerechtfertigt balt; um bie furiftifche Begrunbung - meint ber herr Minifter gemililich - mogen fich bie "herren Rechisgelehrten" bemuben. Leiber hanbelt es fich bier aber nicht nur um juriftifde Begrunbungen, fonbern vornehmlich auch barum, ob ein burchaus legitimes Gefchaft, bas fich auf Grund ber Abgabenfreiheit eingerichtet bat, nicht rettungslos gerftort wird. Dabei find bie Ronfervativen auch baburch noch nicht gang gemonnest worben: Die Mehrheit feiner Partei wirb, wie Graf Limburg . Stirum genannt Ebers in feinen bochfren Fifteltonen ertlärt, gegen ben Rangl feim Bentrum ift, bis auf zwei Ausnahmen, für ben Ranal: Berr erolb, fonft ein gefürchleter Mgratier bor bem Beren, berficert's und ein gewinnendes Lächeln breitet sich über Pod's gemittlich-feisies Gesicht. Also wird dieser "Lausetanal" ihn boch nicht "vor den Bauch stoßen"! Bermutlich auch niemand anders. Zwar rechnet Herr Dr. Otto Arendt in seiner hämischen Weise nicht übel vor, daß eigentlich alle, die dem Kanal zustimmen wollen, dies mit einer reservatio mentalis tun. Aber was schadt's! Wenn er blos gedaut wird! wenn der alte Streitpuntt nur auß der Welt geschafft wird. Im Ramen der Nationallideralen gibt Herr Dr. Fried berg die Bewilligungsfreudigkeit tund — gegen die Schiffsbrisabgaben mocht er allerdings schwere Bedenten geltend — und zum Schlußspricht noch Herr Dr. Wie mer von der Freisinnigen Wolfsbartei.

Dann bat man für beute genug: ber erfte Auftritt bes vorletten Afts ift vorbet; fünf andere Auftritte follen ihm noch folgen; biefe zweite Beratung wird womöglich bis zum Ende ber tommenden Woche bauern.

U.ber die Sinigung der liberalen Parteien

fdireibt ber "Bab. Lanbesbote" mit anertennenswerter Ralt-blitigteit: Die fogialbemotratifche Bartei bat von vornherein jebes Abtommen mit ben burgerlichen Bartelen abgelebnt und inobefonbere fein Sehl baraus gemacht, baf fie auch bem bemofratifchen Befigfiand unbebenflich angreifen wird, wo fie bas mit einiger Ausficht auf Erfolg tun tann. 3ft es bemgegenüber ein Berbrechen, wenn fich bie Demofratie ihrer Saut wehrt und fich in Unlehnung an bie anberen liberalen Barteien ihren Befitifant ju erhalten fucht? Dag eine folde Unlehnung nur auf Gegenseitigteit beruben fann, bag alfo bie Demotratie auch ben Rationalliberalen in ben gibei Rarisruber Begirten, bie biefe bisber befeffen haben, jur Geite fteben muß, bas burfte boch nicht fcmer gu begreifen fein. Wenn ferner bie Demofratie in ber Stabt Durlach bem bisherigen jogialbemotratifchen Manbateinhaber einen eigenen Ranbibaien gegenliberftellt, fo tut fie nichts anberes, ale mas bie Gogialbemofratie in Schwegingen, Bruchfal, Ronftang und Offenburg auch int. Aber ber "Baltafreund" betlagt fich fogar barüber, bag bie Demotratie in Durlach Bruchfal, bas gur Zeit burch ben bemofratifchen Abgeordneten Borberer vertreten ift, wieder einen Ranbibaten aufftellt. Er fcheint ihr alfo allen Ernftes bas Recht bestreiten gu mollen, ihren eigenen Besitiftanb gegen bie Sogialbemotratie zu verteibigen. Solden Anfprlichen gegenilber bort freilich jede Distuffion auf. Die Sozialbemofratie verlangt bon uns weiteft gehenbe Rild fichtnahme ihr gegenüber, fieht in jedem felbftanbigen Borgeben unfererfeits eine tabelnemerte Berletjung ihrer Intereffen, ift aber nicht geneigt, uns gegenüber auch nur bie geringfte Rudficht gu liben. Und angenichte biefer unbefirittenen Satfachen gewinnt es ber "Boltsfreund" über fich, ju behaupten, bie Sozialbemofratie fei ale Laftträgerin bes "liberalen Blods" auserfeben! Umgelehrt ift auch gefahren. Die Sozialbemofratie icheint eber biefe berfuhrerifche Rolle ber Demofratie gumeifen gu wollen, und ba biefe fich bagu nicht bergeben will, operiert man mit Drohungen Ran moge fich aber ein- filt allemal gefagt fein laffen: folde Drobungen ichreden une nicht. Bir miffen, bag in ber Stichabl bie Cogialbemofratie wohl ebenfo oft unfere Unterftugung

wird braucen tonnen wie wit die ihre. Möge man sich also bis babin eiwas beruhigen. Suche jede Partei in ber Hauptwahl soviel zu erreichen, als ihr möglich ift. Was bann zu geschehen hat, wird man ja seben.

Deutsches Reich.

* Berlin, 3. Febr. (Die neuen hanbelsberg träge) mit Belgien, Italien, Desterreich-Ungarn, Rumönien, Rufland, Schweiz und Serbien find auch bem Publitum jeht zugunglich gemacht worden. Sie sind in der Reichsbruderei gedrud und in zwei Folio-Bänden ca. 500 Bogen start zum Preise von M. 20 durch R. b. Deders Berlog, G. Schend, Königlicher hofbuchhändler, Berlin S.W. 19, Jerusalemerstr. 56, zu beziehen.

— (Lehrer Ridel) in Tratehnen bat seine Entiaffung aus dem Gestiltssichuldienst beantragt; diese ist ihm zum 1. März erteilt und das Disziplinarversahren aufgehoben worden. Rickel, der vom 1. Februar ab beurlaubt ift, siedelt nach Berlin über.

— (Ein "genealogischer Beleidigungsprozeß") wird demnächst das Landgericht Deimold beschäftigen. Herr Dr. und Kammerderr Stephan Refule von Stradonis bertagt, well dieser Stephan Refule von Stradonis verflagt, well dieser in seinem Blaite behauptet hat, einer der Borsakren des Herrn von Ketule sei selbst von unehelicher Gedurt gewesen und erst vom römischen Kaiser zu Ansang des 17. Jahrhunderts legitimiert worden; wer im Glashause sie, dürse nicht mit Steinen wersen". Herr von Ketule will nachweisen sönnen, daß er keineswegs von senem Manne abstamme. Auch das "Glashaus" soll ihm höchlichst mißsallen haben.

— (Thuisen Bater und Goin.) Der Sohn bes großen Zechenheren Aug. Thuffen, Aug. Thuffen ber Züngere, ber schon fürzlich 1000 Mart zur Unterfützung ber Berglute gespendet hat, nimmt nun das Wort in der Zeitschrift "Der Roland von Berlin" und schreibt:

Sie schroffe Antivoci des Vereins für bergbaulice Anteressen, die den Bergarpheitern zwiell ward, dat der wehldunchdacken Absind der Jedoentesiger entsprocen, den gärrnden Streif so ensch wie möge sich zum Ansbruch zu deringen. Benn es allein nach dem deren diedeinrat Arabler gegangen wäre, datte der Bescheid wohl nach viel abzeitender gefährler und schaffer als mit dem fernumen Bunsch, daß sich die Arveiter nicht in Not und Elend fürzen sollen.

Thuffen ber Sohn meint: Wer unbefangen und objettip jahrelang in jener Gegend geweilt und mit flarem Auge bas Leben und die Dafeinsbedingungen ber Bergarbeiter beobachtet bat, wird nicht umbin konnen, einen großen Teil ihrer Forberungen als nur zu berechtigt anzuerkennen.

Saffonow's Verteidigungsrede.

Die Kampforganisation (Bojewaja Organisatio) ber Partei ber ruffischen Sozial-Revolutionare veröffentlicht bie Rebe, welche Saffonow, ber Morber Blebmes, vor seinen Richtern gehalten bat. Saffonow fagte zum Schluß:

Um ben toabren Charafter unserer terreriftischen Taftif zu erkäutern, erinvern wir ums ber Partei "Anrodjama Rolja", die als Mutter unserer Partei gilt. Als die Partei die Cossinung berstoren hatte, dah das Bolf ielbiffändig für seine Interessen kampfen oder seine Sorfampfer unterfichen könne, entschließ sie lich, durch

Cagesneuigkeiten.

- Gin "Colafenborf" in ber Manbidurei. In ben lengen Brufdenräumen, die in dem ruffifd-japanifden Reiege die einzelnen Ediaditen und Altionen von einander rremien, find die Truppen gezwingen, im fremden Lande fich händlich bingurichten. Besonders Die ruffifden Kofalen nahmen dineftide Dörfer zu ihrem Aufemhalts ert und fub en bier ein Leben, in dem fie ihre nationalen Gigenfünlichleinen so beutlich zu Lage reeten laffen, als fagen fie noch in ben weiten Steppengegenden bes Don. Der Kriegstorrespondent bes lem Bort Derald", Francis Me Cullagh, bat Mudgerun, ein Dorf füdöftlich von Mutten, bas früber von Chinesen bewohrt war und his som Stofalenborf umgewandelt worden ift, befinder und ichildert das Leben und Treiben ber wilden Steppenfohne. Geit bie februcht-Den Chinefen aus ihren hinten vertrieben worden find und fich nur iden noch herumbeliden, find bie Strafen fauberer gefeorben und Winlider. Die Rofafen felbit find alle Manner im Alter bon 20 bis 20 Jahren, voller Gefundbeit und nufgeweitten Geiftes, aber von einer Raivenat und Rindlichfeit wie bochitens Burfcben von 16 Jahren bei und. Wenn man fieht, wie fie fich tummeln, einander bafden und wilbe Jugentiplele aufführen, moder man glauben, in dem Sof einer unieger Schulen mabrend ber Freipoufe gu fein weiten einformigen Steppen aufgewachsen mit feinem Pferd alle tremeinen Genoffen, mir ben Stameraben als Infrigen Gefährten. bewahrt fich ber Rofafe ein immer findliches Gemut. Doch bei aller Einfalt und Sallufabeit ift fein Charafter feltfam und wiberspruchsboll. Er hat ettogs von dem amerikanischen Farmer und etwas vom Areugfahrer. Er ift ein tuchtiger Reiter, ein guter Sportsmann und ein ftarfer Erinfer. Caneben aber lebt in ihm ein religiofer Ramatiamus und eine glübende hingabe an den Jaren. Gie find die beiten Borpoften drifflicher Rultur und Gestmung, obwohl fie häufig leine Christen find und feine Ruffen, sondern reine Mongolen Anbanger bes Lama, In Mudgeren waren die Baffie aller Rojafen Mongofen und Berebrer bed Launa; ein Offigier war gwar Rongole, aber Christ. Unter all ben Rofafen jenfeits beb Bailai !

ibt es febr wiele Unierfchiede. Die früher fo berühmten Rofafen vom Don haben jest viel bon bem romantischen Rufun ber Borgeit berlieren. Gie find bem gleichmachenben nivellierenden Einflug ber Stuttur erlegen und beben ihre wieceffame Bildbeit vollig eingebüßt. Die Apsalen find neben den Dragonern die eineigen ruffischen Gol baten, die mirflich foldatifche Graff und foldatifden Stolg, Baffenmut und Rampfesfrende zeigen. Der gewöhnliche ruffifche Golbat ähnelt einem plumpen Arbeiter, der ichter feine Gliffe bebt, einen langen Bore bat und in mittleren Jahren fieht. Auf feinem Geficht liegt eine trübe Eraner; er benft an Weib und feinder babeim. Rofafen begegen find junge, bebende, trafrige Buridgen, die poor auch etwas trage find, aber nicht wie ber frupide Crientale, fondern wie ein fauler Schafbube, beffen Angen von unrubiger Fraft leuchten und der gleich bereit ift, aufguspeingen. Der Rojafe fühlt fich als Ansnahme im ruffifden Geert ihn mit einem gewöhnlichen Soldoten gufammenspellen, biege ihn beleidigen. Auch werm er alt ist und nicht mehr bunen fann, wird er fein Bauer, et bleibt ein Rofal. Rofafen find ein fingendes Boll; freie bullen Lieber in ben Gallen urd fie fingen gut. 3bre Bolisgefange bieben einen Schap reicher ursprünglicher Boefie, den poerifchen Spiegel eines noch jungen primitiven Seelenfebens; ibre Mufit bat einen icarfen und besonberen Rhnthmus. Dieje Lieber find ja nuch ginn Dell gefammelr und einige von Bedenstedt ind Deutsche überseit. Jeden Abend fommen fie gu einem gemeinschaftlichen Abendlich gusammen, fie mir Undager und Pufrigfeit in die Luft hinauss ballen laffen aus Gire Gotten und bes Jaren. Die Lieber ber Mojafen handeln medicas nicht von Strieg und Alutvergieben. Es find vielmehr vergraugte Meiterlieden, schwermitige Gefänge ber Selmsucht noch beimat umbilbebe, produnge uraite Balladen, von benen eine in freier Ueberfestung mitgeteilt werben mag: "Ein Rofal ritt aus in ein fernes Land, - In ein fernes Land, mit ber Gotnie frob - Cein feines Liebeben weinte und frand - Bergeblich am Jenfter und fehnte fich fol - Doch ben jungen Rofaten fie nie mehr fand. Der log tot in bem Schner im fernen Band. Go geben biefe

Gefange viele Stropben lang fort und ber Rofat wird nicht mibe,

mit toohlonender Stimme fie alle abzufingen. Auch viele religlöfe hammen werden von ihnen gefungen und ber Ausbrud "Mann offere Rreng", d. b. einer, der fein Rrugifter um feinen Sale reuge alle orthodoren Russen, ift die fawerste Beschungfung. Die Rofafen treiben feinen eigemlichen Sport im Freien. Des eintige Bergnilgen der Offiziere bestehe im Andoren eines Grammophon, das and Charbin petradic worden tit, und im Britolentchiesen. Die Soldenen bertreiben fich die Beit mit der Pflege ihrer Pferde und allersei jungenhaften Lutibarkeiten. Ihre Gutmittigfeit, bas frifde und fede Weien ber Leute tritt bier beurlich at Die meisten ben ihnen sommen nicht lesen, ober sie baben inen freien Blid, ihre Antworten find von einer ehrlichen und fücheigen Auffassung der Welt diffiert, sie mögen dumm sein und imgebildet, aber fie baben die natürliche Beobachtungsgabt best Rindes. Gegen alles Fremde find fie aufgerst mistrautied und abneisenb. Unier fid) ober plaubern fie unaufhörlich von den nichfiguen Dingen; Musgeichmungen erftreben fie auf bas Gifrigie. fie tragen den Erden und die Mebnille, die fie erhalten, Tag und Der stofat ift ber einzige Golbat in Europa, ber noch söllig in den primitiven Formen einer frühen Stuffur befangen Er feht fein gangen Leben für 50 Bfennig ben Monat in Gefahr und fauft fich bann für bas Gelb Bieffe bei einem chinefis ichen Bandier. Der froiat ift febr reinlich. Wenn er feine Geegenbeit jum Baben bat, bann sieht er fich wohl nadt aus und malat fin im Ednee und mafcht fich fo. Die, Gullage fieht mit Areude auf die Bintertope gurud, die er unter ben Rofalen bere cote. Er fühlte fich von bem friiden Sanch einer frafmollen Naturreudfligfeit umgeben und es gefiel ibm mobi unter den freundlichen, beiberen Menfchen,

Das neueite Mittel gegen die Seefrantheit. Mit einer Balenis belaifoje von M. Die rekouse werden, wie Londoner Blätter ber richten, auf swei Dampfern, die die Jahrt über den kannel marken. Verfuche angestellt, die sehr befriedigende Ergebnisse haben, Mart hofft daber, mit ihrer Silfe die Seefrantheit zu vermeiden. Ein antomatisch arbeitender, elestrisseher Apparat hült die Koje sein

voten Terror den Kampf mit der Regierung aufzunselmen und damit zu jerben oder zu siegen. Doch fire Anhänger erwiesen sich als vereinsamt auf dem Kampffelde. Ehr Sozial Nevolutionäre, Kinder des aufgedenden XX. Jahrhunderts, fühlen uns, Gott sei Dank, nicht mehr einsam, wir ahnen dielmehr hinter uns die Golfsmacht. Bir dasen seinen Grund, in Berzheiffung zu geroten, um uns unter Anstinamung der Todeshhunne in den verhängnisvollen lehten tödsichen Floeisampf wit dem Jeinde zu fürzen. Bir wissen, das die unbeschänfte Avnarchie in Augland sieden vor 40 Jahren inder det verwandet worden ist. Während dieser Zeit ist das besteute Voll geistig gewachsen, es will und kann schon selbständig denlen und seine Geschiele lenken. Unser Bolf ist schon so weit gewachsen, das es seine Kinderpärterin mehr braucht . . .

Wenn wir nach dem Belfpiel unferer gestigen Bater aus der "Narodiana Wolfa" wieder zu den Waffen des Torrors gegriffen baben, so geschaft das nur, weil die Berieder des abstrebenden Shibens den Nahmen menschlicher Beziehungen zu und Revolutionären und zu dem unzufriedenen Bolse gänzlich verlassen haben; man treibt uns und schieft uns nieder, wie wilde Tiere. Deshald haben wir unsere Bühne gezeigt, beshald greifen wie zu Waffen.

(Vegen das Stiften find also das Bolf, die Bauern, die Arbeites und die sich ihnen auschlichende Intelligenz, und gegen den weißen Terror der in maer Willfüt waglosen Bürdentröger stellen wir den toten Terror: Tob für Tod, Wunden für Wunden, revolutionäres Geright für die vor dem Gesehe und dem Bolfe unverantwortlichen Olivatesen!

Beiter ergablt Saffonow, wie es tam, daß er, obwohl aus einer reichen und frommen Familie ftammenb, Revolutionar ge-

worben ift und fabri bann fort:

"Ja, die Regierung bat aus mir friedlichem Wenschen einen Revolutionär gewacht. Eine ganze Reihe von Marben und anderen Berbrechen, die von den Ministern und ihrer Agenten verübt werden, nötigte mich, die terroristischen Afte zwerft zu rechtfertigen, dann sie zu distigte mich, die terroristischen Afte zwerft zu rechtfertigen, dann sie zu dilitzen und sie schließlich zum Brogramm zu erheben. Als ich aus Sidirien floh, fühlte ich, das hinder mir blutige Gespenkun sieder, die mich weder am Ange, noch in der Rocht lodließen und die mir zuflüsterten: "Die mußt zu Alestove geben!" Und da ich nuchte, dass den den Beniste des Lochließens und eines feiedlichen Daseins hinzugeben. Wenn ich Veledove töbete, erfüllte ich
nur, was mein Gewissen von unt sorderte. Es hit mir sehr leid, das mit dem Minister auch sein Kutssier umd Leden fam und das
der Henrimann Livezinsch schwer bervonnber wurde "

Der Rrieg.

wird am morgigen Sonntage seit Beginn des Krieges verfloffen sein. Um 5. Februar 1904 brach Japan die diplomatischen Beziehungen zu Rufland ab, am 9. Februar turz nach Mitternacht erfolgte der Torpeboangriff auf die Port-Aribux-Flotte. Erft am 1. Mai folgte der Uebergang über den Jalu. Mit der Berzögerung der Entscheidung am Schaho schwinden die Aussschen auf baldigen Frieden. Ueber die Gründe der Berzögerung

fpricht fich ber nachfolgende Artitel fachtundig aus. Bom Ginfinfte ber Ralte

auf die friegerifchen Operationen fcreibt ein Fachmann in ber .R. Fr. Br.": Rach bem Schneefalle ift wieber eine Ralte bon 20 Graben am manbidurifden Rriegsichauplage eingetreten. Derartige Raltegrabe ichliegen jebe langere Tatigteit außerhalb fcullenber Unterfünfte aus. Das Feuergefecht erforbert oft Artibenlanges Liegen ber Golbaten an einer Stelle, Je naber an ben Feinb, um fo feltener und fürger werben bie Bewegungen nach bormarte. Bei 20 Rallegraben bebeutel aber bas Liegenbleiben im freien Gelbe mabrent eines Bruchteiles einer Gtunbe ben Erfrierungstob. Mugerbem ift ber Gebrauch bes Bewehren als Schleftwaffe fart beeintrachtigt. Der Abgug bes Bungels ift nur ohne Sanbichube möglich, bie Finger find jeboch erftaret, fo bag jeber Schuf verriffen wirb, bas Feuer baber wirtungstos bleibt. Do bie brifante Wirtung bes cauch fcmachen Bulvers unter abnormer Raite nicht leibet, blefe Frage ift noch nicht entschieben, boch find feit beffen Ginführungen fcon mandje Bebenten laut geworben. operatiber Sinficht macht fich firenge Ralte als hemmnis geltenb. Die beiben Beere find wohl imftanbe, ben Winter am Schaho ju überfteben, weil fie bier fcon mabrend bes Berbftes Bintertager, beftebend aus Erboutten, beigbaren Beiten und ahnlichen Rotuntertfinften porbereitet batten, worin bie Truppen nach allen Borpoften-Rampfen immer wieber gurudtehren. Bel einer Offenfivoperation muß jeboch bie Ausgangsfituation am Schaho befinitib verlaffen werben. Jeber Zag bringt bie Beerestorper in einen anderen Raum. Lager werben abends bezogen, morgens beim Beitermarich abgebrochen. Dies ift bei 20 Raltegraben unburchfuhrbar. Erbhutten laffen fich bes gefrorenen Bobens wegen nicht berftellen, liberbiell fehlt bal Beigmaterial, bas auch an ben Schaho jugeführt werben muß. Unter Belten murbe aber bie Truppe erfrieren. Was bie Ber wun beten unter folchen Temperaturverbaliniffen gu leiben haben, barüber bringen bie Berichte ju nur vage Unbeutungen. Ohne Zweifel wirb eine

in der wogerechten Lage, wie sehr der Sempfer auch rollt. Auferdem univorn Kaufschalfedern und Stohtissen die Schwingungen der Kose so sehr dan keine stärfere Bewegung fühlt als in einem Kisendahgauge. Es soll nur eine Frage der Zeit sein, wann die Lampfer der Kampflictten mit der neuen kose ausgesaltet werden. Der Erstuder dieser Kose, Esalter Abstedanst, ift ein Landoner Zahnargt; seine Erfindung ist das Erzebnis vieler Gerfinder, die ein Landoner Jahnargt; seine Erfindung ist das Erzebnis vieler Gerfinder, die ein Verten gemacht hin. Un dieser Erstuding arbeitete er liber der Jahre, da sehr sollen werden vielen Fandelierige wechanische Krobiens zu lösen waren; die lächtigstein Landoner Reihmister worden monarelang damit besohfrigt.

— Den ienersten Ball, der seit drei Jahren in Nowvorf gegeben wurde, beransinschete des Mistimissionär James Sagen hobe am Dietiskag der Speach. Er beweitete 600 Göste, die in Kopiumen aus der Zeit Judwigs KV. und Audwigs KVI. erscheren. Der Ballssalle eine Szenerie in Berfollsed dar. Ein Tang, den das Palliet der Westropolitan Opera ausführte, eröffnete den Ballskie der Misse Temper ionern in einem Anklipkst auf, das für viese Belegenheit besonders prickseben wurde. Derren mit Wärten durften im Jagdfostilime erstellten, denn in anderen Kospiumen bälten sie dem Gandsche der Zeit folgend mit göntrurfierien Geschiert kommen mitset, Der Ball fostete denn num 120 000 SC.

— Amerifantiche Heisenbetren. Ihng einer Kemodeter Melburg bat Eräfibem Moofevelt eine Bewegung der Annahme eines allgemeinen Sbe- und Scheibungsgefeiges eingeleitet, webem er ben Kompreh um seine Julimming zu habitvischen Erhebungen über Heizaum und Scheibungen seiz bem Jahre 1860 erhabt. Wie nötig ein solchen Bochehm ist, das lätzt eine Schibberung der unglaublich berwickelten Werdaltnisse der amerikanischen Ebegesetzebung erseumen, die Ihnen Broots in einem Kondorver Blatt gibt. In Amerika hat die Jenimischerzeung in Washington seinen Einflug auf die Regelung der Familienbegiehungen, die seber Staat dus seine eigene Weise, den derklichen Verbällnissen angebagt, vornimmt. Das Negte des Einzels

große Angahl, insbesondere jene, die bei einem Rudzuge von der Truppe selbst nicht mitgenommen werden können, dem Erfrierungstode anheimfallen. Ein Binterseldzug bei derartigen Kältegraden gehört in den Bereich der Unmöglichteit. Aus diesem Grunde ist eine raumgreifende Offensive der Japaner in Ausnühung der durch die momentane Situation gebotenen Borteise vorläufig ausgeschloffen.

Es wird von der Wahrscheinlichteit des ruffischen Risch auges nach dem Migerfolge bei Sandepu gesprochen. Halls dem ruffischen Heere in einer Position innerhalb eines Tagmarsches nördlich von Musben vorbereiteite Unterkünfte zur Berfügung stehen würden, ftilnde der Ausssührung dieses Enischlusses nichts im Wege. Wäre es sedoch nicht der Fall, dann ist der Mickaug ebenso wie jede weitgreifende Vorrückung momentan dis zum Eintritte einer menschlichen Temperatur technisch undurchführbar.

Die Ermordung eines Braufpaares vor dem Schwurdericht.

(Son unferem Correspondenten.)

sh. Brag, den Il. Februar.

Ans ber weiteren Gerhandfung gegen bas Raubmörderchepaar Bales, gu ber immer noch ein gang gewaltiger Andrang bes Bubifums herricht, feien noch folgende Einzelbeiten mitgereilt: nach der am erfren Tage erfolgten Gernehmung der boei Angellagten, deren Angaben fich in vielen Punkten widersprachen, da Gales alle Schuld bon fich abzumalgen fuchte und fich als umichulbiges Opferlamm hingustellen wagte, wurde am gweiten Tage ber Berhandlung gur Bernehmung ber Beugen geschritten. Borber bersuchte Bales noch ein anderes Mittel, um eine Berurteilung gu verhindern; er fpielte ben wilden Mann. Er erffeitte ploplich mit weinenber Stimme, er fei frant und tonne der Berhandlung nicht mehr folgen. Auf bie Krage des Brösdenten, was ihm fehle, erwiderte er, er bade gweit Radeln verfchluckt. Die Berhandlung wurde daraufdin unterbrochen und eine gerichtsärztlicke Untersuckung angeordnet. Diese ergad, daß Bales gelogen hante. Speiseröhte und Wagen wiesen absolut seine Berlehungen auf. Unter den Beugen befindet fich die tiefbetrübte Mutter bes ermordeten Tafase. Wit von Tranen erfridter Stimme ergablt fie ben Lebendlauf bes ermordeten Liebe lings und extlacte auf die Frage des Borfipenden, daß fie feinerfei Entichabigungeansprüche fielle; nur eine Lode von dem Sauptbaat ihres Cobnes erbitte fie fich gum Anbenten. Dus Gericht gewährt ber Mutter ben Wunfel, Die am Schluffe, ihrer Ausfage für ftrenge Beitrafung ber ruchfosen Tater eintritt, Die ihr das liebfie gewand haben. Weiter wurden vernommen die Mutte der ermorderen Sangelh und ber Bfarrer, ber bas Liebespaar tranen follte. ührliche Erörterungen fnüpften fich bann an die Ausjage bes Babnirbeitere Rababin, ber bas inebeliche filnd ber Bangelb im Balbe aufgefunden bat. Das geine Burmeben war bis an ben Sale m Laub pergraben und hatte trop ber Rafte mir ein halbwinterliches Kifeid an. Die weitere Zeugenverrehmung beefte sich um ben Leumind ber Mördersamilie, der nie der beste war und über die Art ber Todestvoffe. Die breiten Berhandlungen darüber find ohne offentlices Intereffe. Bu hochdeamatifchen Ggenen tam es bagegen am Beginn ber beutigen

Schluffigung. Da bie bisberigen Ausfagen ber brei Angeflagten fich in febr wefentiden Puntten widersprachen, nahm ber Borfipende alle beel in ein charfes Krengberbor. Er wollte vor allen Dingen Marbeit über ben Tob Tafase icaffen. Der Angeflagte Cales ertfarte, feine Frau fei die Mörderin, fie babe Tafase rotgeschlagen. — Borf.: dat ihre Prau den Talnör geschlagen, ebe Sie geschöffen haben? Angell. Eales (pdgernb): In bake ja gur nicht geschessen. Neine Bocker dat den Takase feltgehalten und meine Frau hat ihn geschlagen, die er jot war. (Det diesen Worten des Angekagten beinnen die beiden Frauen beftig gu weinen.) — Borf.: Womit nt benn 3bre grou geichlogen? - Ungefl. Bales: mit einem gweite Ungeflagte, Bubmilla Bales, fpringt, incidem ihr Mann geender bat, auf und schwört bei Gotz und allen heiligen, daß lediglich ihr Mann an bem Tode Tafabe fewild fel Mur er hatte es getan; er allein habe gefchoffen, wabrend fie gar nicht geschlagen babe. Diermif tommt es zu einer intereffanien Episobe. Der Cursipende fragt den Vales, wie denn Tafasc, ber lich doch jedenfalls gegen die Schläge gewehrt habe, zu Boden gefallen fei. Bales eilt darauf aus ber Anflagebant beraus, legt fich nit bem Maden gegen bie mitjerfte Ede ber Wefchworenenbant, lafft eine Arms weit beenbhangen und richtet die Augen gen Simmel er Gerichtsbof, die Geschworenen und auch die Zusmaner baben d erhoben, um die mertmurbige Demonfrotion beffer feben qu Onnen. Es folgte die Bernehmung der Gerichtsängte. Es berricht barüber Einfilmmigfeit, bag Bales geiftig ein völlig normaler Menich ft. Dagegen werben bie beiben Frenzen olb willensichmach bezeichnet, bie vielleicht unter bem Ginflich bes Bales gehandelt haben fonnen Dann wird die Beweisoufnahme gefchloffen. Den Gefcienprenen werben 20 Fragen vorgelegt. Staatsarwoalt Gafb fammt in

Blaiboner

ju dem Schluß, daß alle drei Angerlagte des Mordes schuldig seien und venrtragt, sie deutgemäß schuldig zu fprechen. — Der Berteidiger des Bales, R.-A. Dr. Bien ner, sührt aus, daß über der Tat selbst noch bölliges Dunkel berriche. Stein Jeuge habe über der Ank selliß vernommen werden können, weil niemund dabei war.

ftunted, Beirnts und Scheibungsgeseite nach feinem Belieben gu erlaffen, lit ben der Reccititution garantiert, und fann nur durch ein fonftirerionelles Amendement verfürzt oder aufgehoben werben; aber eine Aenberung der amerikanischen Berfassung ist ein Unternehmen, bas werrig Ansficht auf Erfolg bat. In ben Beiraisgeseben find bie Umerfchiebe mie in ein ober givei Bundten bon Bedeutung. Gein Stant ichreibt eigentlich eine befandere John ber Jeromonie vor. In Remport icheint es toum eine Berfon in offizieller Stellung zu geben, die fie nicht bornehmen tonn. Der erfie Unterfchied von Bedeutung betrifft bas "gulaffige Miere beim Chevertrage". Berigebn Stuaten baben barüber feine Borfebriff; neun baben bas Alber auf acitgebn Jahre für den Mami und mif fedgebn für die Frau fesigefest; brei auf eimenditounglig und achtzebu; einer auf viergehn und breisehn; vier auf biergebn und gwölf, und die übrigen Stagten haben Alberngrengen gwifden biefen Extremen festpefete. Wit Ausnahme pon offe Staaten ift in allen die Einsvilligung bes Balers ober Bore mmbs nitig, wenn einer ber belben Ehefchtiehenben unter einem gotoliffen Alter ift. Mutaverspandtschaft ift in ber gangen Union ein hinderungsgrund für die Ehe. Seiruten gwifden Weigen und Regern verbieben 26, glotigten Weihen und Ebirefen 8 und gwifden Weifen und Indianern bier Staaten. Aber diefe Unterfchiebe find untebeniend im Bergfeich gu ben Berichiebenheiten ber Scheibungsgefeite. Bon Gib-Rarolina, bas feine abfolute Scheibung gulagi, bis Rebrauta, ion nuch feihömmattlichen Aufenthalt aus fieben berfchiebenen Gefinden eine Scheidung pewährt wird, finden fin alle möglichen Auffarfungen in den Geseppen. In 10 Staaten ift "Genu-famileit" ein Scheidungsgrund. Die Interpretation dieses Begriffs in ober febr verfenieben. In Mabama bebeutet er Gewolitätigleit , mit Gesafte für Beben ober Gesundheit"; in Kalifornien ift co "Bufügung von ichnerem förperlichen ober ichnerem gelftigen Leiben" Minois begreift darunter einen "Aufchlag auf bas Leben burch Darreidning bon Wift ober von anderen Milleln, ber Bobbeit geigt Louisana "liffentliche Berleumbung". Gine perfonliche Unwürdigfeit,

und aus den fich widersprechenden Angaben des Angeflagten fönne Schluß gezogen werben. Dazu muffe man in Betracht bag man es mit febr ungebilbeten, ja fajt geiftig beschräntten Menfchen zu tim habe. Die Berhandlung habe nicht ergeben, wer die tobliche Berlegungen den Ermordeten beigebracht habe und des halb fonne auch nientand wegen Morbes verurzeilt werden. Er bitte ben Bales nur wegen verfucten Randmorbes gu verurteilen. - Bert. M. M. Dr. Dabella ift ebenfalls ber Anficht, bof eine birefre Schuld ben Angellagten nicht nachgetbiefen fei, Er ale Berteidiger der Ludmilla Cales sei der seiten Ansicht, daß diese nur unter dem Einfluß ihres verbrecherischen Wannes gesunden habe. Sie habe Angir und Furcht vor ihm gebobt. Wer unter einem so damanischen Einflich handele, bei dem sei die freie Willendmeinung ausgeschlosien. — Der dritte Berzeidiger schliehlich. R.-A. De. Bondi, weift auf die schleichte Erziehung bin, die die Angestagte Folinel genoffen bat. Bales fei, bas habe mobl bie Berhandlung ergeben, ber treibende Faftor bei ber gangen Sache gewesen. Die France haben aus Furcht von ihm gebandelt. Judem fei der Felinet fo gut wie nichts nachgewiesen worden. Richt einmal wegen der Kindedweglegning fonne sie verurteilt werden, ja sie babe logar noch berfindt, bas flind gu erretten, was foliefelich nuch gelangen Dad babe fie erreicht. Er bitte alle Edulbfragen gegen ble Befinet au verneinen. Nach Schling ber Plaiboners fpringt ber Un-geffagte Bales nochmals auf und rebei in hoftigen Borten auf bie neben ihm fibenben Franen ein; er nennt fie feige, weil fie jeht alle Schuld auf ihn ichibben. Die gekinstelte Erregung bes Angellagten made jedach auf miemand im Geeichtöfagl Eindrud. lurger Gerarung vertünder ber Obmann der Weschworenen, daß bas Berdift gegen Alois und Ludmilla Bales auf Randmardes laute, gegen die Beilnet auf febulbig ber ent. fornten Beibilfe. Der Gerichtsbof verurteilte beingemag das Chepaar Bales

gum Tobe.

Die Felisiel wied zu 7 Jahren schweren Gerrers verurteilt. An jedem 21. April — dem Murdinge — erhält sie Einzelbaft. Dunfelfammer und min fasten. Gerner bestimmt der Worsibende, daß das Todesurreil zuerst an der Arm Bales vollitreckt werden fall. Das zohlreich im und vor dem Gerichtssaal anweiende Bublisma nimmt das Urreil mit großer Befriedinung auf. Die Perleidiger melden soson die Richtigkeitable folgwerde au.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim. 4 Februar 1705.

Amangsberfteigerung vor (Gr. Kotarint III. Der Bandlay Sest Sinel Söhn lein, Baumnternehmer dur, im Aleinfeld, Burgitraße und Augurtenitraße, wurde dem Aaufmann Max Rose in Delbefderg und der Firmu Jacharias Dppen heim er dier je dur Höllfte um M. 1850 gugefclagen. Außerdem find Sopotheten zu übernehmen in ödte von M. 41 814. Amtliede Schähung M. 54 640. Bei der Beisteigerung des Grundhindes Frählichtraße 11. Eigentum der Boffengebille Martin Stüdt ab Eheleute Ialber, blieben Bodersmeiter Hä. Ut is der de Geleute Ialber, blieben Bodersmeiter Hä. Ut is der de Beisteite Georg Med Sier und Mildhändler Kranz Jacobu Blime Effichelds geb. Pliserer mit dem Effot von M. 700 Melikbielende, Angesdem find Oppositeler zu übernehmen von M. 10 300. Der Luiching erfolgt in Schöfen.

S Topen.
* Der Gifenbahnverein Mannheim und die Ortograppe 202 A bom Centraleifenbahnbeamtenperein Sannover feierten ben Weburistag bes Raifers am Samstag abend im feilifch defor riveten Kelosseumfaale, der von Mitgliedern und Gösen die auf den lebten Blatz gefüllt war. Singeleitet wurde die Feier von Herrn Gisenbahndireltor Ampt dier, der mit herzen, sinnigen, zu Serzen dringenden Worten Zived und Bedeutung des Feites senngeichners. mabrent Bere Stationenfiftent Beb! in bollenbeter Rebe Charafterbild und Berbienfte unferes gelieben ferifers behandelte ind mit einem inbeind aufgenommenen Bod auf den Gefeierten folog. Berr Stationsverftand Dond - Raferthal toanete alebann auf unfern geliebten Landesfürsten, ben Großbergog, Die Feler midelte fich bann unter Mufit, febenben Bilbern, gefanglichen und humo-ritifden Bortragen und brunarifden Darftellungen programmagig Man mußt es ben Beamten ber Breufifd Belliften Staatsbafen laffen, fie wirfen bei ihren Seitfelern wie ein Mann gufammen; Diefe harmonie ift es, welche bei ibnen die animierte Stimmung berporbringt, Bobes Lob verdienen die Arrangements der lebenden Bilder, die alle von feinfinnigem Geschmad zeugren, ferner die Leifeingen bes Mannheimer Mannergefangvereint, dem die guborerichnfr eweild mit ftorfem Applans danfte; die dramatischen Sarftellungen con "Geburtinggöfeler in der Lide" und "Sühne" burd die Derreit Unt und Mortin Rrabmenn, Geren und Frau Boch und Frau Boller und last not least die hitmorifischen Bortrage des Geren Martin Rraumann, ber mit fchaufpielerifchem Geichide bis sum ruhen Morgen bie Unterbaltung würste. Der nachfolgende Lang erfallte ichlieflich bie letten Buniche.

Reiferpansrems, D 3, 13. Rach bem sonnigen Jialien führt und morgen Sauntag ab bas Panorama. Die Reife geht an bin Como-See und nach Mailand, der Haubefiedt Oberitaliens.

Gine Burenversammlung findet Freitog, den 10. de. Mich, um halb 9 Ubr abends, im Scale des Friedrichsporfes finit, in der Gemeral B. Berind in ger und Bafter den Surden nöber dem Universätz in der Orunjeffung-Kolonie forenen werden. Rabere Mistellungen finden fich in einer in diefer Aummer fiedenden Angeles

Bortrag von Direftur Dito Benoner. Bir machen unfere Befer biermit besonders aufmartfam auf ben am nächten Mittwoch im Rafinosan frattfindenden Bortrag des befannten Sygienifers O.

ble "die Lage bes Magers unerträglich macht", oder "unleidirh" ober geiftige Omi verursacht", wird in Arlanjas, Miffouri, Bennipts ranien und Mal ale Geaufamfeit angefeben. In vierzig Stanten it Schuldigerflarung ober Einferferung wegen fichtverer Berbrechen ein Scheidungogrund, in vier Staaten bebt bieb bie Che auf. In Bennfolvaufen ift Fallicung ein Scheidungogrund, wenn gwei habre Gefänging davanf berbängt werden. In allen Singien ift Berlaffen ein Zibeidungsgrund; nur gibei find babon ausgeschlossen. In 81 Stauren genugt vorfähliche Aberefenheit für ein 3ahr, in ambifen für gwel Jahre, in weiteren gwolfen für bret Jabre und in gweien für funf Jahre. In einigen Stnaten gill bie "Beigerung, gufammen m leben", ath Berlaffen; ebenfo Bandferrichereit freiwillige Trens ming auf fünt Jahre, ober ber Beieritt zu einer religiöfer. Selle, bie die Deinat für ungesehlich erflärt. In 30 Stanten if Trunken-leit ein Scheidungogrund, in Rontung bebt bie bie Ebe auf. Gerobme leitsmäße Trunffuck ein Jabe lang genügt in swötf Stanton, berf John lang in brei Staaten und ziert Infre lang in einem Staal. Babufun, gelotie, Geiftestrantbell, geiftige Unfabigieit find Ederbungsgrinde in neun Stanten, in 35 beben fie bie Ebe unt. Ginfache und grobe Bernachlaffigung ber Billial ift in 27 Stouten ein Scheibungsgrund. Diefe Bernachluffigung mut fich in fieben Starten auf em Jahr, in zweien auf gwei umb in einem auf bert Jahor erstreden, die übrigen geben feine Beit an. Wirtsig 19 die Frage der Wiederverheitstung, die dem schuldigen und unschuldigen Teif in 25 Stoaten obee Einicheanfung erlaubt ift, wöhrend fie in anderen geftaibet, verboten ober vefdranft ift, je nuch bem Ermeffet bes Gerichtes. Und fo feven lich bie Berfchiebenheiten in allen Pintten, wie in ber Dauer bes Wohnfiges in einem Stnate, in bet Art ber Beweldführung ufte. fort. Es ift ein buntimediges Mild, bas fich dem Bewohner darbietet; aber die magusbleibliche folge biefer Bernis ift, die fründig gunehmende gahl der al Toeldungen, die die Gesehgeber mit Besorgnis erfüllt und auf eine Ariberung bieses Jujambes jimsen lägt,

ffeir

noce

ten.

nuc nuc

1 10

ngie

this me-

Lati Sort

näft

oll.

und

in

A

ein*

tinb.

elite

Bin

PER.

ben His

ijent.

men

lie.

HIL.

avi

TOT

Bagner aus Oberwald bei St. Gallen. Herr Direktor Bagner, feht Besiher des größten Canatoriums ber Schweig, war früher langlibriger Affiftent des Pfarrers Aneipp auf Worishafen und leitere bann longe Jahre bie Bilg'iche Raturbeilanftalt in Dresben-Rabe bent. Bielen Mannkeimern ift er bereits perfonlich befannt burch feinen außerst ftart besuchten Bortrag über "Gicht und Rheumatismus" im Oftober 1902. Diesmal fpricht herr Direttor Bagner über bas afruelle Thema: "Magen- und Darmfrantheiten". Den Befuch Diefes Bortrags tonnen wir nur empfehlen. Raberes fiebe Inferat in ber beutigen Nummer.

* Rohlenarbeiterfreit. Beute morgen haben girta 800 Rohlenarbeiter bie Arbeit niedergelegt, - In Lubwigshafen find ebenfalls famtliche Kohlenarbeiter in den Ausstand getreten. Die Ursache der Arbeitseinstellung foll, wie man uns mitteilt, barin zu fuchen fein, bag bon hier aus Roblen nach bem Streitgebiet berfandt werden follten. Infolgebeffen beschioften die Arbeiter geftern Abend in einer Berfammlung die Arbeit niebergulegen.

* Turnerbund Germania. Berfloffenen Camstag Abend fanb fint reich beforierten Sanle bes Friedrichspartes unter einer Befeiligung, wie fie wohl frühere Beranftaltungen des Bereins taum aufzuweifen hatten, bas 20jabrige Stiftungsfeft "Turnerbunds Germania" statt. Ift es einerfelts bas in stetem Wachsen begriffene Interesse an der Turnsache selbst, so dorf doch der gang enorme Besuch wohl aufs Konto des überaus gefchmadvoll gufammengestellten Brogramme gu feben fein. Unfere fühnsten Erwartungen, welchen wir vor lurgem noch Ausbrud gaben, kurden beit überholt, Eingeleitet wurde die Feier durch den bun der vollständigen Kapelle Schwörer vorzüglich zum Bortrag ge-bruckten Mannheimer Turnerbundesmarsch "Hurrah Germania" von Schribel, nach welchem Herr Bantdirektor Stoll, der lang-fährige frühere Barsibende des Bereins, das Rednerpult zu einer Begrühungsansprache betrat. Er feierte die Turnerei als ichonite barmonifche, nüblichfte Körperübung, fofern fie fich nicht in Künftefeien verliert. Bor 20 Jahren fei man von ber Rottvendigfeit und Minlidsteit des Turnens noch nicht fo übergeugt gewesen, als beute, biefe Unficht hatte fich aber geanbert und habe beute bei haben und bodften Berfonlichfeiten Eingang gefunden. Der beutsche Raifer fei einer der eifrigften Förderer der Leitesliftung. Sas vom Redner auf das deutsche Laterland ansgebrachte "Gut Deil" fand begeifterten Biderhall. Fel. Bander Bijver und Derr Decht vom biefigen hofibeater, welche in liebenswürdiger Beife ihre Runft bem Bereine gur Berfugung fiellten, entledigten fich ihrer fconen Aufgabe mit einer Bollenbung, die in dem enorm gespendeten Beisall die beite Bürdigung ersuhr. Den Kern des ganzen Brogramms bildeten harvrgemäß die turnerischen Borführungen, Lediungen, die dem Beiten, was auf turnerischen Gebiete erreicht werden kann, led zur Selte oestellt werden dürfen, Dans der ausopferungsvollen selöste losen Tätigleit der Auswwarte. Alls unter Pührung ihres Turnbaris, des Borfiandes Geren Carl Be er f. in die Mänwerriege im föllsten aber andre der Runneriege im föllsten aber andre dem Auswarten im föllsten aber andre dem Auswarten im föllsten aber andre dem Auswarten im föllsten aber Auswarten. in foliditen, aber ansprechendem Turngewande, im frifchen Tempo auf bas Pobium rudte, be wollte ber Applaus fein Ende nehmen Mit einer Frische und Gewandtheit, die man im hoben Mannebalter bel ben Inaltiven, ben Richtturnern, wohl bergeblich fucht, filhrten fie die einfachen, aber überaus bewegungsreichen Santelnubungen aus. Eine wohl in Mannheim noch nie gesebene, aber liberaus elegante, an Gewandtheit und Gebachtnis bes Turners erheblich Anforderungen fiellende Uebung war das Stabwinden mit Mufif-begleitung, welches von den Turnern Oeffingern, Rofelins mit feltener Ginbeitlichfeit und Bragifion ausgeführt murbe. dem nun folgenden Turnen am Red und Barren unter Leitung ber herren Bobl und Min ach, eine Rummer, die gemiffermagen ben Glangbunft bes Whends bilbete, fallog bas turnerifde Bilb witche, ab. Ein in allen Teil woslgelungener B a I I, an bem nicht i. eniger als en, 200 Boare teilnahmen, befchlog die fo barmanifch verlaufene Beier. Wenn ber libliche Schluftpaffus von vorzüglicher "Rude und Weller" irgendma mit bollem Rechte bergeichnet werben barf, so trifft bied bei herrn O ef n er zu, ber mit großer Umficht seine nicht leichte Aufgabe zur größten Zufriedenheit bewältigte.

* Mleine Mitteilungen aus Baben. Lanbiegerichtspräsident libel in Freiburg, ber letten Samstag feine Breunde von Mosbach und belien näherer und weiterer Umgebung Durch feinen Befuch und abends im Nationalliberalen Berein burd eine außerordentlich gebolitolle Ansprache exfreut hatte, ist nicht unbedentlich an Gesichtsrofe extrantt. Der Patient besindet lich bereits wieder auf dem Wege der Besserung. Bu ernsten Sorgen liegt bis jeht Beranlassung nicht vor. — In Schwerzen im Budachtal brannten bas Wohn- und Cesonomiegebäude bes Bandwirts Leo Hermann und das daran angedaute Gebäude der Theresia Brunner nieder. — Donnerstog vormittag wurde in Biberach während des Gotiesdienstes im Pjarrange eingehrochen. Der Täter, ein gut gelleideter junger Mann murbe babet ertappt und ergriff die Alucht. Die Gendarmerie nahm lofort die Berfolgung auf, verhaftete ihn im Walde und brachte ihn ins Amtegefängnis nach Gengenbach.

"Maing, 3. Jebr. Bei ber am Donnerdiag bier finige-tindenen Babl ber Beifiger gum Raufmannifden Verein, Lerband Rutholifder Raufmannifder Berein und Bantbeamten-Berein, andere vom Deutschmationalen SanNungsgehilfen Berband murben gewählt: 5 Deutschnationale Beifiber, 3 vom Raufm, Berein, bom Berband Deutscher Sandlungegebilfen. 2 fatholifde und 1 bes 1858er Bereins.

Gerichtszeitung

* Din den, 2. febr. Ein Sanbelfangeftellier, ber beim Generalvertreier &. babier gegen ein Provifion bon 10 Progent tätig war, flagte gegen biefen auf Bezahlung einer Brobifion bon 90 Mart; gur Begrunbung ber Rlage murbe vorgebracht, ber Bellagte ichulbe bem Rlager aus bem Bertaufe einer Rontrollfolle an bie Firma R. babier in ber Sobe bon 900 Mart bie 10 Progent Provifion, beren Sablung in Gille nicht zu erlangen In ber Berhandlung wurde festgestellt, baf bie Firma R. auf Beranlaffung bes Rlagers fich bie fragliche Rontrollfaffe borführen ließ, und bag ber Bertauf berfelben fobann in Gegenwart bes Klagers und bes Bellogien um ben Preis bon 850 Mart ftattfanb. Der Beflagte befiritt bie Berechtigung biefer Brobifionaforberung, ba ber Rlager ihm meber einen neuen Runden zugebrocht noch bas in Frage ftebenbe Beschäft felbft abgefchloffen bobe. Demgegenüber murbe feftgeftellt, baft ein weilerer Bertreier bes Bellogten, welder por bem Rlager Bei ber Firma R. mar, es nicht fertig gebracht, bag fich biefe eine Rentrolltaffe berführen ließ, bag bies vielmehr auf Ber-anlaffung bes Rlagers gefcab. Der Bellagte behauptete ferner, ber Alager muffe jum minbeften fich an ber Brobifion Die Stauf-Dreisminberung bon 50 Mart, bie Bellagier bei Gingiefung bes Gefcaffes vornehmen mußte, abgieben laffen; Dies fel gwiften bem Rlager und bem Beflagten ausbrudlich rereinbart worben und auferbem Sanbelsgewohnheit. Das Raufmann & gericht vernrieille ben Beflagien gur Bablung von 85 Mart on ben Mager und überbliebete ihm bie Roften ben Rechteftreites; im Borigen wurde bie Ringe abgewiefen. Das Gericht erachtete eine Bereinbarung, baf bie bom Pringipal borgenommene Raufprelaminberung an ber Propifion bes Reifenben im gangen

auf ben Standpunft, bag eine berartige Mbmalgung bes geamten Rifitos ber Raufpreisminberung auf ben Rlager eine Ueberborteilung bes letteren bebeute und gegen bie guten Gitten

Cheater, Runft und Wiffenschaft.

Gr. Dof. und Rationaltheater Mannheim. (Spielplan.) Sonnfag, 5. Bebr. (Abonn, fuip.) Rachmittagevorftellung: "Die Bunberfeber". Abends (C): "Der Trompeter von Gadingen". Wontag, 6. (B): "Der Familientag". — Dienstag, 7. (A): "Fag-liacei". "Conne und Erde". — Mittiooch, 8. (D): "Figaro's Hoch-zeit". (Ensanne: Beatrig Kernie.) — Donnerstag, 9. (B): "Tann-häuser". — Freitag, 10. (A): Fum ersten Nale: "Settenglieder". — Somstag, 11. (C): "Der Familientag". - Conntag, 12. (B):

Reues Theater. (Spielplan.) Sonntag, 5. Jebr.: "Flachsmann als Erzieber". — Sonntag, 12. Febr.: "Charley's Tante". Rlavierabend Schuler. Das auf 11. Februar angelehte Konzert

bes heren Starl Schuler wird erft im Laufe bes Monats Marg ftatt-

Dr. Julian Maccufe (Mannheim). Rheumatismus, fein Befen und feine Befämpfung. Seft 18 der Cammlung gemeinverständlicher arztlicher Abbandlungen, München 1905. Ber-lag der arztlichen Rundschau, Breis 0.80 M. — In München erscheint feit Inhresfrist von bem rubrigen Verlag Otto Emelin heraussgegeben eine Sammlung gemeinverständlicher medizinischer Abhandlungen unter dem Titel "Der Argt als Ergieber". Diese Samm-lung, die schon eine Reihe vorzüglicher keiner Monographien über die verschiebenften Gebiete der Krantheitslehre gebracht bat, hat soeben einen Beitrag bes in ber zeitgenöffischen medizinischen Literatur fo überaus produktiven Mannheimer Arztes u. Sozialhigienifers publi riert, der fic diefes Mal das Thema Rhenmatismus zum Ausgang einer instruftiven Ausführungen genommen bat. Auf feinem anderen Gebiet mobl ift Diatetit und Prophylage, ift ber borforgliche Coun vor dem Befallenwerden mehr am Plate wie bier, wo rechtzeitige rationelle Ansbildung des Körpers ihn direkt felen kam gegen die so überaus läftigen, hartnädigen und in vielen Fällen geradezu uniber-windliche Veschen und Schäden dieser beimtucklichen Erkeankung. Und fo finden wir auch in dem flar und frifch gefdriebenen Budlietr nach einer Schilberung ber Formen und bes Berlaufe, ber Urfachen und des Befens bes Dibeumatismus einen breiten Raum ber Diaterit wie ber Behandlung des Abeumatismus gewidmet. Alle Phajen des täglichen Lebens mit ihren eindringenden Schädlichkeiten werben be rübrt, bas Befen ber Erfaltung bor Augen geführt und im Unrübet, das Weien der Erlättung vor Augen geführt und im Anfcliuß derem Lebendireife, Ernährung, Meidung und Auftaufenthalt vom Gesichtspunft der Abbärtung aus und der Abwehr gegen rhen-matische Einflüsse geschildert. Im Mapitel Behandlung werden sodann die als am wirksamsten wisseuschaftlich anerkannten Behandlungs-metkoden und Prinzippien der Reihe nach fliggiert und der Justam-mengang zwischen Leiden und Behandlungsart, zwischen allesach und Mehandlungsart, der Leiden und Behandlungsart, zwischen Listen Wirtung alfo naber begrunbet. All benen, die je mit biefem laftigen Mebel in Berührung getreten, bor allem aber auch benen, bie fich gegen diefelbe fcuben und feien wollen, wird die Lefture des Buchleins augbringenb und wertvoll fein.

Grofit. Goftheater Rarierufe. (Spielplan.) a) In Rarle. rube: Conntag, 5. Gebr.: "Die Hugenotten". — Dienstag, 7. "Der Robold". — Mittwoch, 8.: "Don Carlos" — Freitag, 10.: "Kettenglieber". — Samstag, 11.: Erftes Gafifpiel von Sigrid Arnold jon: "Mignon". — Somtag, 12.: "Triftan u. Afolde". — Dienstag, 14.: Zweites und lehtes Gaftfpiel von Sigrid Arnold jon: "Carmen". — Samstag, 18.: Zugunsten des Schils erverbands beuticher Frauen, Orisgruppe Rarlerube: "Ballenfteins Tob". - b. 3m Theater in Baben: Donnersing, O. Febr. "Rigoletto". — Donnerstag, 16.: Einmaliges Guftfpiel von Sigrid

Arnoldson: "Carmen".

Beichäftliches;

* Beilage, Der bentigen Abendansgabe unferes Blattes liegt ein Profpett der Firma Otto Loe we, Samburg, Pramientofe beir., bel.

* Die Firma R. Rofenhain. Juwelier, Seibelberg willt titt. Intereffenten mit, bag fie für Ballswede ein großes Lager in albertumlichem Schmud unterhält, welcher fowohl foreich als auch leibweise zu baben ift. Bestellungen nimmt die Filig. Mannheim, D 1, 8 стдеден.

Leichenfeier und Beisetzung des Geheimen Rommerzienrats Beinrich Canz.

Die Anfbahrung in ber Fabrit.

Bereits am geftrigen Freitag hatte bie Aufbahrung ber Leiche bes Berftorbenen in feinem Arbeitsgimmer in ber Adbrit auf bem ginbenhof fintigefunden, Recht eigentlich an ber Stätte feiner Birffamfeit, an ber Stelle, wo fonft ber Arbeitstifd bes allgett tätigen Mannes ftanb, ba fanb nun ber Carg bes Dabingeschiedenen feinen Play. Bremende sterzen und das umflorte Licht einer größen Bogenlampe erhellten mit schrachem Schrin den schwarz ausgeschlas genen Raum und ben blumenbebedten Garg, welchem reicher Balmendimind einen bilfterprachtigen Sintergrund gab.

fruben Morgen fcon fant fich bie Arbeiterichaft ber Pabrilen ein, um einzeln an bem Enifctlafenen vorübergungeben, und annühernd eine Stunde mabrie es, bis der Lepte am Sarg feinen frummen Abidhiedsgruft gegeben hatte. Den Arbeitern folgten die Meister ber Sabrif und Die gablreichen Beamten ber Firma beichloffen Die lange

Biele ber Boribergiebenben gaben ihrer treuen Unhanglichteit an ben Toten durch Worte bed Schmerges und der Arauer gegen die anwejenden Samilienmitglieder tiefempfundenen Ausbruck. Satten boch nicht wenige von ihnen bereits ein volles Menschenatter eifrigiter Arbeit und schönften Erfolges mit bem Beimgegangenen redlich teiler burfen. Das Gefühl hober Anertenming feines eifernen Fleifes, einer unermidlichen Schaffenstreubiafeit; Die Gewiftbeit, tele ein leuchtenbes Beifpiel treuer Bflichterfüllung haben feben gu bürfen; endlich bie Unerfennung, ftete einen gerechten und ebelbenfenden Arbeitgeber in ihm gehabt zu baben — fie mögen felten aufrichtiger gemeint gewefen fein, als an ber Bahre biefes verbienten

Muf bem Carne rubte ber Rrang unferes Groffbergons und ein Rrang, getoiduret bon einem freuen Arbeiter, Bu ben Fligen bes Googs liegt ber Krang mit bem lepten Grug, ben bie Firma ibrem mischlafenen Meifter barbefingt, mit ber Infdrift: "Ihrem unver-ehlichen Gelinder und erfolgreichen Rabrer, Die Firma Seinrich Pang." Meben bem Sarge liegen die Brange von Benniten, Die ein Menichenalter in ber Rirma verbracht baben. Wir feben aufer gablriden Rriftigen ber Familienmiiglieder und ber baufbaren Dienermaft bie Arange ber mismartigen Affinien, einen Krang ben ber ledfin Bismand Bargin, bes Offigierforpe Des Muraffire-Megimenie Seaf Geiffer, bes Bereins Demiffer Ingenfeiner, Des Tireftorium, er Firma Kempp in Epen, ber Angomeinen Eleftelutote Gefellichaft imm Berbund ber Meigli Inbafreienen Babent, ber Bfals und aurengender Indufriedeniele, ber Bledwalemerica Eduly-Grandt, obscend Comberts ben Arangen in vielen Magen bereits bente am frühen Margen und bem Ariedhof bereings wurden,

Der Trangente. Beleag abzugieben fet, fur unguluffig. Das Bericht fiellt fich annifer von Brauer, Gerner Die herren mit ihren I undeprittener gibnigen Ind unfere Glabt.

Damen, die bon ben answärtigen Filialen gefommenen Borfifinde die Vornände des laufmännischen und befaufichen Resports, eine Aba ordnung der Reister, Jubilare der Firma, die Aligsieder des Ars beiterausschuffes und bes Rrantenfaffen-Borftandes, sowie bat Rommando der Fabrit-Fewerwehr. Außerdem waren zugegen eine Reibe Bertreter und Geschäftofreimbe, welche feit Jahrgebnten mit ber Firma und ihrem verftorbenen Chef aufs innigfte verbunden waren

Ein Choral auf bem harmonium eröffnete beim Eintritt ber Familie die Feierlichkeit. Dann fang der Singehor ber Fabriffenerwehr, ber burch Arbeiter auf en, 200 Canger vernarft war, unter Leitung feines Dirigenten, Stern Beng, "Neber allen Winfeln fit

Sierauf egriff Derr Direftor Die fent bales, ber alleste ber Direftoren, das Bort. Er führte etwa folgendes aus Die Flagge unserer Fabrit weht auf halbmaje. Gerfimmert ift

bas larmende Getriebe in ten Werffrülten, das geschäftige Treiben in ben Burcaus und ein banges, helliges Schweigen giebt durch alle Räume, filmbend bie unfägliche Trauer, die bier unerwortet Ginzug gehalten hat. An ber Stätte aber, wo fonjt ber frifde Herziching ber Babrif pulfierie, an welcher die Faben best gangen großen Jahrif-betriebes in seiner karten Sand zusammenliesen, da bat sich bas Saupt unseres geliebten Thefs zu einigem Salummer gemist und liebebolle Sände haben ihm an der Stärte seiner Wirksamfeit, wo et fo gern und fo oft weilte, pletätvoll eine lehte Raft unter Binmen bes reitet. Run beifg es Abichied nehmen von ibm, bem wir und viele von und burch lange Jahre in freuer Arbeit verbunden waten, zu bem wie boll Berehrung und Bewinderung aufschanen durften, als infecen größen gubrer, ber ein Berg hatte für jeden, ber fich ihm in richtiger Beise nabte, ber ein Fürforger war des Mubiel gen und Beladenen feiner Werle. Es ift rührend, wie er noch in ben leuten Einnbeit feines Bebens an die Schar feiner Gefreuen bachte und and einen leise ten Gruß fandte und tief erfchüttert fieben wir an bem Garge unferes toten herrn und miffen unferer über bas Grab fortbaueriben Ber-ebrung, unferem Schmerze und unferem Sante für alles, mat be und getan bat und gewefen ift, feinen würdigeren Ansbrud gu verleiben, ale daß wir wie ein Mann gufammenfteben und bem Sourcafibein feines Lebens, feiner fcmerggebengten Gattin, feinen Rinbern, ble er über alles liebte, seinem einzigen Gobne bas Lebenswert unjeres ges hen herrn und Meisters helfen fortzuführen mit fearsem Urm, in ieinem Geiste, wie er es uns gesehrt hat, und zu seiner Ebre, Und nun, mein lieber, teurer entichlafener Berr, lebe wohl und aun ein lehter Gruß von Deinen Fabrifen, Deinen Arbeitern und Berfen, Beinen Beamfen und all Deinen hier berfammelten Getreuen. Beine Werte werben fortleben, Du aber ichlummere fanfi!

Diefe ergreifenben Abschiedemorte liegen fast fein Muge

Alebann ertlang bom Gingdor bas Liebe "Es ift befrimmt in Gottes Rat", worauf herr Stadtbefan Bauer bie Einfegaung bei Reiche und die Segnung ber Gabrif, ber Stätte feines Lebendwertes

Ein Harmoniumshornt machte ben Schluß der erhibenden Feier. Die Leiche wurde hierauf aus dem Arbeitszlummer des Herrn Ling burch das Bureau getragen, Direkt hinter dem Sarge folgten die Direktoren und gaben ihrem unvergeislichen Ebef bis zur Schwelle der fabrit das Geleit. Rechts und fints auf diesem seinem lepten Gange hatten die Beamten der Fabril Auffiellung genommen.

Der Carg murbe nummehr in ben por ber Gabrif haltenben, ilber um nach der Leichenhalle des Friedhofs überführt zu werden.

Ueberführung ber Leiche nach ber Leichenhalle. Bunft halo 11 Uhr fehte fich ber Leichenfonduft in Betorgung. Der Leichemmagen verschwand ichier unter ben tonbaren Trauerfpenden, die man an feinen Außenfeiten angebracht hatte. Direft hinter dem Leidentvogen ichritten die nöchjen Anverwandten, darunter herr Rittmeister Seubert in Küroflierunisorn, Danin sollste in einer Grochd. Hofenufage der Bertreter des Grochderrogs, der Pröjident der Generasintendang der Grochd, Jivilliste, derr Dr. Beitevlat. Dahinter sam die Equipage des Berflordenen. Die beiben herrlichen Goldfüchse trugen Trancrschabenten. Davau fcloffen fich noch verfchiedene Cquipagen mit Jamiliemnitgliedenn und folden Leibtragenben, die bem Daffingefciebenen im Leben am nächken fianden. Unter bein Tramergefolge bemerkten wir auch herrn Hofrat Dr. Bassermann-Rarlbrube. Die vom Fabrisgebiliebe bis zur Johannistirche auf dem Lindenhof spolierbildenden Beanten ind Arbeiter liegen in ftummer Trauer entblöften Sauptes ben Rondust paffleren. Sinter den Spaljerbildenden hatte fich eine große Menschenmenge postert. Der Trauergug bewegte sich über die Lindenhofisberführung zwischen L 2 und 8 hindurch in gerader Richtung dis zur Friedrichsbrücke, den wo dann der Rest des Weges die zum Friedrichsbrücke, den wo dann der Rest des Weges die zum Friedrich in der vorgeschriedenen Richtung zurückgelegt

Die Leichenfeier auf bem Friebhof.

Trop der nicht gerade glinftigen Bitterung — ein eifiger Blad fegte über die leste Ruseftatte ber Toten — gablte bas Gublifam. das fich zur Bestattung des Hecen Geh. Kommersteurats Lang eine gefunden batte, nach Taufenben. In der britten Rachmittagsftunde rollte Drofchle um Drofchle in unumerbrochener Folge burch die Raferthalerirage zum Priedhofe. Die Ordmung auf lehterem wurde burch Gendarmerie zu Pferd und Boltzelmannschaften aufrecht erbalten. Die Briebhofdlapelle, in der bie Ginfegnung ber Leiche burenommen wurde, war mit Leibtragenben bicht gefüllt. Erichtenenen bemertten wir die herren Landeltommiffar Geb. Obers regierungsrat Bfifterer, Oberburgermeifter Bed und bie anberen 3 Burgermeifter, Boliseibireftor Goafer, Burgermelften fer a fft . Ludwigshafen, Oberfe v. Gpecht mit einer Angahl Offis giere, den Borfipenden ber Sandelafammer Kommergionrat Ren mit den Migliedern der Rammer und Genbarmerie Major Grabert

herr Stadthefan Bauer fegnete bie Leiche ein. Dann begult fich die Traverversammlung unter ben ergreifenden Mangen bed Chopin'ichen Trauermarices gum Grabe.

Den Bug eröffnete bie Grenabierfapelle in Uniform, gefolgt bun der Fabrilfenerwehr und einer Angahl Mitglieder ber Freiwilligen Feuerwehr. Un biefe ichloffen fich die mannlichen Familienmitglieber und bie übrigen Leibtragenben an. Die proviforifche Rubefiatte bon heren Lang befindet fich unter ber rechien Rolonabe am Gingong es alten Friebhofes. Gin Maufoleum, bos noch errichtet weeden foll, wird die fterblichen Ueberrefte bes Dabingeschiedenen bauernd

Rach einem Gefangeborirag bes Singdiore ber Rabeit-Reucewebr, verftarte burch 200 Arbeiter ber Fabrit, iprach herr Stabtdefan Bauer die fiblichen Gebete. Allebann wurde ber Garg in

die Geuft gefentt.

Berr Oberblirgermeifter Bed widmete bem Dahingeichiebenen folgende Borte: In Diefer fillen, fablen Geuft, Die fich noch in Diefer Stunde mit Bergen bon Grangen und Blumen ale ben lehten Bemeifen umd Jeunen bon Liebe und Berehrung bededen wird, ruht nunmehr and die irdifche Gillle eines Rimmermuden, ber fich nie nach Rube felmie und der um liebiten in feinem Berufe wie der Soldat auf der Seldwandt gestorben mare. Gein Leben war Arbeit, feine Grilbe tillein die eigene Araft, fein Erfolg nur Sporn zu raftlosem Bore würisichreiten, feine gonge Perfonlicheit ein Prototop bes neuen, aus einenem Romein fich emporringenden Mannheims. Micht aller, on ben Baturn ceekbier Bofib, nein, Schaffenstuft und efferner feif, une fichitterlicher Bille und traftvolle Energie, fühner Bages mit und ehrenfefte Golibitat find bie Signatur jener Gelfmademan,

beren induftrielles Emporbliften untrembar mit feinem Ramen verfiniloft ift, enthietet mit diesem Arange in bitterer Wehmut ben Testen Scheibegruß ben Danen eines Mannet, ben bas unerbittliche Batum mit graufamer Dand berilhrie immitten ber Ausführung gewaltiger, umwalgenber, fein Lebenstwerf feonenber Blane. Rube fauft. De in Undenfen ift unvergehlich. Mit biefen Worten logie herr Oberbürgermeifter Bed eine prachtvolle Traverfpende nieber,

3m Ramen ber Direttion legte Bere Diretter Dieffen thaler eine loftbare Rrangfpende nieber. Er wies duraufbin, daß ben Berluft, ben ber Tob bes Seern Lang verntsache, nur Diefenigen ermeffen fonnten. Die Lang im Leben nabe gestanden batten. Mebner besprach dann die Entwicklung des Ciablissements und ichlog mit dent Belobnis, bag bie Direttion bestrebt fein werde, auch in gufunft die Leitung der Fobrit im Weifte bes Berflorbenen weiter gufilhren.

heer Rommergienrat Lenel legte im Ramen ber Mann : beimer danbelstammer eine Rennefpende nieber. Rebner wies auf die Berbienfte bes Berftorbenen als Mitglieb ber bon ibm gerierienen Korverfcaft bin und bemertte, bag ibn bie Sandelofame mer in ehrendem Lindensen behalten werde,

Im Romen bes faufmannifden Berfonale fprach berr Brof. Bed nev. - Beifere Rrangfpenben murben niebernelegt ban Werfairifter Burger int Auftrage ber UBertmeifte ? er Babrit, bem Obmann bes Arbeiterausfduffes, Ebrharbt, bim hauptmann ber Babriffeuermehr ginfer und Serru Ludwig E v ft im Mamen bes Begiefsvereins beutscher Ingenieure. Mit einem Gefangsvortrage und der Intonation des Liebes: "Es til bestimmt in Wettes Ral" hund die Millidefavelle foliof die

So rubt nunmehr ber feltene Mann im fühlen Grabe, ber Sabrgebnte lang in Mannheims machtig auffrebenber Inbufirte bie Buhrung hatte und der gewissermaßen bas gewaltige Wachsen unferer induftriellen Entwidelung verforperte. Wie die Induftrie unferer Stadt groß geworben ift burch bie feltene Energie und bie unbeugfame Selbstgucht feiner Bertreter, fo bat auch Geinrich Long burch elfernen Beiß, burch unermübliche Arbeit, burch fefres, stelbewußtes Bollen und Rönnen fich emporgerungen aus fleinen, beideibenen Anfängen. Ein Stud ber Gefchichte ber induftriellen Entwidelung Mannheims hat mit bem Beimgang von Beinrich Lang feinen Abfcing gefunden, ein rubmvolles Rapitel hat fein Enbe erreicht, Travernd fieht Mannheims Industrie am Grabeshügel ihreb tüchtigften Bertrebers und mutigften Gubrers, ber ihre Farben in alle Belbteile geiragen und bort ihren Blufim verlündet hat. Aber nicht nur Manuheims Industrie, sondern diejenige des gangen babischen Landesveffagt in dem Seimgang bes bedeutenben Mannes einen unerfeblichen Berluft. Diefe Empfindung erfüllt nicht mur bie Sergen ber Biltger, fondern fie wird aud in vollem Umfange geteilt von den Repeafentanten unferer Regierung und vor allem von unferem beliebten Lanbedberrn. Großherzog Friedrich war ftets ein treuer Befchuber der Arbeit, ein warmer Freund und Gonner berfenigen, die ihren Lebenszived in ernfter, fruchtbringenber, ben Fortichritt ber Menfcheit und das Wohl der Gefautheit verbürgender Lätigfeit judjen. Und fo hat er aud ben würdigften Meprafentanten ber Arbeit, Beinrich Lang, noch im Tobe in herborragender feltener Beife prebet burch Entfendung eines besonberen Bertrebers in ber Person bes herrn Ricolai, des Brafibenten ber Großh. Bivillifte, gut bem Reichenbegangnis. Auch an der heute vormittag fintigefundenen Ueberführung ber frbifden Bulle bes Entschlafenen nach ber Beichenballe auf bem Friedhof nahm ber Bertreter Gr, Rigi. Dobeit bes Großbergogs feil und givar in einer bereits gestern besonders gu diefem Imede eingetroffenen hofequipage. Ge toar bies eine Chring für heinrich Lang, wie fie noch feinem Mannbeimer Bileper mieil geworden, en follte bies aber auch gugleich fein eine Chenny ber Arbeiter ber weltumfaffenben Firma Lang, und es follte nicht muleht fein eine Chrung ber Arbeit felbft durch unferen geltebten Canbesberrn, ber mit biefem Alie Saiten berührt, toelche in ber Beele bell gangen babifchen Bolfes tirfen, barmonifden Bieberflang finden. Herr Ricolai war gugleich auch Bertreter Ihrer Rigt. Hoh. ber Penu Groffergogin, die mit einem Bergen voll Liebe bem babis iden Bolfe gegenliber fieht und mit ibm bentt und fublt, fet es in Tagen bes Schmerzes und ber Trauer, fei es in Zeiten fonnigen Willides. Worte tiefen, berglichften Mitgefühls und ichmerglichfter Teilmabme ließ Ihre Rigl. Dobeit bie Frau Großbergogin burch herrn Micolai ber tiefgebengten Bitwe und ber gangen Familie bes Berblichenen übermitteln und zugleich ließ fie wie auch der Geogherzog und die Erbgrofbergoglichen Beerfchaften prachivolle Blumenfpenden un ber Babre bes Berblichenen nieberlegen.

neueste nadricten und Telegramme. Drivat-Celegramme des "General-Angeigers".

* Stuttgart, 4. Gebr. Dem "Schmab. Mert." gufolge ift ber Chauffeur Bruberlein, ber als mutmaglicher Dots ber ber Empfangsbame Gugenie Daffen Cannftadt bis febt in Saft war, geftern abend in Greibeit gefest worben.

* Ciutigart, 4. Gebr. Wegen ber Erfranlung bes Finangminiftere ift im Lanbtage bie Generalbebatte gum veuen Eint berichoben worben. Der Lanbiag wirb faut Schwab, Mertur" nadften Donnerstag auf mehrere Wochen

" Runden, d. Febr. Bivei Riefenverfammlungen oller Partieien, jebe von Taufenben befucht, nahmen nach Reben Bollmars, Quidbe's, eines hern v. Schemitia unb anderer eine Resolution an, die mit icharfen Worten die Juftunde it Blugland und die Borgange vom 22. Januar verurieilt und ben neichstag auffordert, von den verbundeten Regierungen zu verlangen bağ ben tufficen Freiheitstämpfern auf benifcen Boben volles Afit. with gewährt werbe. Berner tourbe beschloffen, von ber banerischen Argierung die fofortige Rundigung bes bauerifcheuffifden Austiefeungebertrages gu berlangen

" Berlin, 4. Febr. Im Lanbesausfellungsgebäube am Behrtre Bahabuf murbe beute cormitteg bie internationale Mutememurbe, in Annesenheit bes Amfers eröffnet, Der Brafibent bes Deuts iden Antomobillinis. Bergog von Mattoor, begriffte ben Antier, ber feit furgem Mitglied dieses Klabs ift, mit besonderer Gerugtwurg, Der Redner ichlog mit einem Duera auf den Roifer, der unt ftunes mem Grug bantie. (gelf. 818.)

2111e, 4. Jehr. Das Zuchtpoliseigericht hat den Haupt-nann A von, der den Universitätsprosessor Ded bet zu e wegen der angeblich von diesem an den Sesseitar des Freimaurerverbens "Grand Orient Badenard gerichteten Ausfunftsgettel auf der Straffe is der fallen und mithandelt batte, zu 14 Tagen Gefängnis und 160 Franco Geldfrade verurteilt. Für die Gefängnisstrafe wurde haben wollen, die fonngöstige Regierung warin auf diesen Anlah

bem Sauptmann ber bebingte Strufaufichub gugebilligt. Die ber Berbandfung wurde feftgefiellt, bag Saupimann Avon fich einige Beit borber an die Freinmurer gewandt walte, um beren Protetiion für seinen Bater, ber aftiber General ift, gu erlangen:

" Baris, 4. Febr. Infolge ber gerichtlichen Entideibung, bağ burd bie phonographischen Platten und Balgen bas Eigentumsrecht der Meinfilberleger verleht wird, bat bie biefige große B b o n egraphenfabrif Bathe ihren Betrieb bis auf weiteres eingefielli und 1500 Arbeiter entlaffen.

" Barts, 4. Febr. Die vereinigten ausftanbigen Glettrigitätsaxbeiter befchloffen geftern abend, ben Musftanb fortaufenen.

" Wa a i h i n g t o n, 4. Febr. Die Kommission für ben gwischens fraatliden Sanbel erffarte: Die Atdifon Topela and Canta Be Gifenbabngefellichaft muchie fich ber bauernben fcmeren Berlebung bes gegen ble teilmeife Ruderftattung ber Trans borttoften gerichteten Geseines fculbig. Die Rommiffion will berfuchen, Die Staatsanwaltschaft gur ftrafrechtliden Berfolgung ber Bertreter ber Gefellschaft zu veranlaffen.

* Weimar, 4. Febr. Der Gemeinberat bewilligte bebingungsweife Mt. 300 000 für ben Reubau bes Theaters, ber auf Mt. 11/2 Million veranschlagt ift. Der Großherzog wird Mt. 800 000 fpenben. Mt. 100 000 find für ben Bau bereits im vorigen Jahre von bem Lanbtage genehmigt worben, fobag in biefem nuch weitere Mt. 300 000 gu bewilligen maren.

* Wien, 4. Febr. Der hiefige Abvolat Ritter von Dien beim bat fich beute Racht in einem Unfall bon Beiftes. ftorung, 47 Jahre alt, erfcoffen. (Betf. Big.)

*Bern, 4. Rebr. Der Bunbegrat hat bas Raturalis ationsgefuch Leopolb Wblflings genehmigt.

(Frtf. Sig.) * Ronftang, 4. Febr. Der öfterreichifche Gafon-bampfer "Raiferin Glijabeth" fuhr in ber Racht zwifchen Linbau und Bregeng auf und wurde hinten led. Der Safen murbe noch erreicht und bie Reifenben tonnten auffteigen, ber Dampfer ift gefunten. Der Borberteil eagt ilber Waffer. (Ftff. Big.)

Bur Bermablung bes Groftbergoge u. Deffen.

" Durmftabt, 4. Gebt, Die Groffergogin bon Beffen bat bor mebreren Gabren in Dresben einer Meiterin bas Leben daburch genettet, bag fie bem fchen gewordenen Pferbe in Die Bugel fiel und es gum Stoben brachte. Boffie bat bie Bringeffin die preufifche Rettungome baille um Bande erhalten. Bur Exinnerung an Diefe Sat bat min ber Berein ber Lebenstetter (1) mit einem Bludwunfchschen gur Bermählung bes Großberzogspaures ber Großherzogin ein Piplam und das Corenmitgliedsgengnis überreicht. (Bif. Big.)

Der Unsftenb in Oberfchlefien.

* Brestau, 4. Bebr. Die "Schief, Sig." melbet: Auf ber Rönigin Luife-Gende ift ber Ausfrand ftart im Abnehmen begriffen. Muf ber Friedensgrube ber Anioniusblitte legten gestern 100 Schlepper bie Arbeit nieber.

Der Aufftanb in Gubmeftafrita.

" Berlin, 4, Febr. Gin Telegramm auf Binbbut melbei: Gefallen: Reiter Rarl Genmit im Gefecht bon Subup am 21, Deg. 1904. An Reantheit geftorben: Gefreiter Ruri Bribulta im Lagarett Spurito am 80. Januar an Aubhus und Ruber Reiter Blabistaff Rteina im Lagarett Windhuf am 1. Febr. an Applind.

Der Fall Spotion.

* Baris, d. Gebr. In Rreifen ber Abbotaten verlaufet geribitiveife, bag bie Anklagekammer, indbesondere infolge ber Ente bullungen ber Frau Lebaubn, von neuem Die Unterfindung in ber Spoeten Angelegenheit anordnen iperde.

Denifdenfnecht in England.

* London, 4. Jebr. Der Bibifford ber Momiralitat, Dee, bielt worgeftern in Gaft-Laigh eine Rebe, in ber er fagte: Die Regierung habe nicht mehr fo febr Frantreich und bas Mittelmeer ju übermachen, ale mit Unrube, obichon nicht mit Furcht, nach ber Rorbfee bingubliden. Mus biefem Grunde fei bie englifde Flotte fo umgeftaltet worden, bag fie ber Befahr won biefer Geite tropen tonne. Wenn es ungliid. licherweise gu einer Rriegserflarung tommen follte, würbe bie englische Flotte ben erften Schlag führen, noch ehe mon auf ber anberen Seite Beit gehabt batte, fie in ben Bu lefen. Die letten botgenommenen begieben fich ausschlieglich auf Schiffsbauten. Die beften, dnellften und ftartften gepangerien Schiffe wurben in ben Geeichlachten ber Bufunft eine Rolle fpielen. Infolgebeffen wurde beichloffen, feine Mungaben mehr für Reparaturen alter Schiffe gu machen. Dan wirb mit bem Betrag biefer Musgaben Schiffe von bem größten und ichnellten Top, ausichlieglich armiert mit ber ichwerften Artillerie burch ftarfe Panger gefchugt, ber-ftellen. Diefe Schiffe werben nicht fo gablreich fein, aber fie werben eine großere Berfibrungefraft befigen. (Der Bivillord ber Abmiralität ift nicht Mitglieb bes Rabinetts, immerbin aber verantwortlicher Staatsmann. In feinem Munbe find folde aufreigenbe, gegen Deutschland gerichtete Erfffärungen auffällig genug. D. R.)

Pranfreid und Rublanb.

* Baris, 4. Febr. Geftern abend fand eine gablreich befuchte Berfammlung bon Broftfforen und Stubenten ftatt, in ber bem ruffifden Bolle Compathie ausgesprochen und Reben gehalten wurden, worin man fich gegen die Alliang, nicht mit Ruftland, fonbern mit bem zuffifden Raifer ausfprach. Schlieflich wurde eine TageBordnung gegen bie Baltung ber ruffifchen Regierung angenommen, in der für die Freilaffung der gelftigen Bubrer eingetreten wirb. - In einer anderen Berfammlung, bie von ber fogialiftifden Arbeiterpartei gum Beiten ber ruffifchen Mubfrandigen abgehalten wurde, verurteilten bie Rebner in icharfen Borten bas Berhalten ber ruffifchen Armee, Die gegen bie Arbeiter fampfte und befürwertere eine Alliang ber Groletarier aller Ranber an Stelle ber frangofifd-ruffifden Alliang.

* Baris, 4. Bebr. Die Schriftfteller Anatole France, Guftabe Dirbeau und andere geben in einer öffentlichen Erffdrung bekannt, bag fie von ber für nachften Conntag um Grabe bes ruffifden Bevolutionars Beter Lawrow geplanten Moninur, um bie tuffifden gluchtlinge maffenbaft aubaus welfen und gablreiche Anarchiffen und Revolutionare auf Grund bes Unardiftengesches zu verhaften. Die Erffarung fulleft mit einem fcharfen Broteffe gegen bas Borgeben ber Regierung eines ungeblich freien Lanbes. - Unter bein Ramen "Freun be bes ruffifden Boltes" bat fich bier eine Bereinigung gebilber, die es fich que Aufgabe gestellt bat, die öffentliche Meining fiber die Bergange in Ruffand aufguflaren und bem ruffifden Wolle gu geigen. welche Sumpathien man ihm und feinem Freiheirstampfe entgegenbringt. An bee Spige biefes Bereint fteben u. a. Anatole. France, Cenatur Georges Clemenceau und Abolphe Carnet, ein Bruber bes verftoebenen Brafibenten ber Ropublif. - Geftern Abend murben abermals auei a n t i a a c i ii i f di c B e rfammlungen beranftaltet. Die eine unter bem Borfipe bes Infritutomitgliedes Wainlebe, welder gablreiche Arofefforen, Schriftfieller und Stubenten beimobnten, bie unbere unter bem Borfibe bes fogiallfeifden Demetierten Werault. Richard; in ben beiben Berfammlungen murben fiberand fcaufe Reben fiber ben Baren und die ruffifche Regierung gehalten und dan frangofifderufftiche Bündnis befrig angegriffen.

Dom Mriea.

Die Rampfe um Schabo

* Lonbon, 4. Febr. Der Rorrefponbent bes Reuterfcen Bureaus bei ber Armee bes Generals Dtu melbet über Fufan bom 3. Febr., bag ein ruffifches Detachement Sailou : tal angegriffen habe, aber mit einem Berlufte bon 860 Toten gurudgefdlagen worben fel.

Die Arbeiternnruben in Auftland.

* Petereburg, 4. Febr. Rach einer Erfundigung, bie bie Petersburger Telegraphenagentur an guftanbiger Stelle eingegogen bot, ift bie Rachricht bon ber Freilaffung Maxim Gorfis verfrüht.

* Beteraburg, 4. Febr. Der "Rufter Glome" gufolge verfuchte eine Rauberbanbe auf ber Wiabifomfag-Gifenbabn einen Rilometer bon Roftoto nach Durchfcneibung ber Telegraphenleitung Buterguge gu plunbern. Die Allunberung wurde aber burch rechtzeitig getroffene Dagnabmen berbinbert.

" Beteraburg, 4, Gebr. Der Brafibent bes Minifteen Tomitees unferbreitete bem Raifer ibm gugegangene Telleg ea in me ben 5 Gruppen Albeldubiger aus Alfaninausgorob und Chrefoty wit bem Ausbrud ber Ergebenheit und bis Danfis für ben Erlaft binnt 25. Degember 1904, belder für bie Aliglandigen, wie es in einem Belegramm heift, Die Mornenrobte eines neuen Bebeits bebenie, Der Raifer bemerfte, bag er biefe Berichte mit Freuden Ing,

* Rattowin, 4. Febr. 3m ruffifcholnifden Inbuftriebegirt ftreiten bereits 60-70 000 gRann.

* Berlin, 4. Febr. Duch einer Melbung bes Berfiner "Lofalangeigere" aus Beiereburg befindet fich Marim Gorff noch in ber Beter - Baulafeftung. Es murbe ibm vorgefrern gestatiet, ben Befuch feiner Frau zu empfangen, ber er ergöblie, bah die Beftendlung in ber Feftung viebis zu minfeben übrig laffe. Gumts liche verhaltele Mitglieber ber Deparation beim Minifeerium best Imern, befieden fich in Einzelhaft. Gie tragen Arreftfittel, werben aber fonft wie gefangene Offigiere behandelt. Man erwartet, bich Gorff nach feiner Entlaffung vorübergehend in das innere Mugland berbannt werde, vielleicht aber auch nicht einmal bas. Die im Ande lande verbreitete Radricht, bag Gotfi fatvere Ctrafe brobe, fel n r u n d I o b. Einige ber Berhafteten, wie Soffen, ber Rebalteur bes Braton, Marejem und Intomiden-Biffarem find bereits freigelaffen, - Aus Es ar f din u melbet babfelbe Blatt: In Lobg, too ber Generalfireit am 28, Januar begonnen batte, fam es gu einem Jufams menftoge muifchen ben ruffischen Arbeitern ber Fabrit von Anniha und Militur. Rejultat: 6 Tole, 48 Comers und 20 Leichivermmbeie, 10 Berfonen find nachträglich gefterben, Geftern famen aus Barfcou-Berftartungen in Sobe von 250 Mann Rofafen und 800 Menn. Infanterie au. Das Militer gab auf Rellers Gabrif am gemen Ming mehrere Salven ab, Die große Berbeerungen anrichteten. (Gelf. B.)

Denticher Beichstag.

(188, Signing, Schlas,)

w. Mertin, 4. Rebrian. Mm Bunbesratstifche niemanb. Muf ber Tagesorbnung fieht bie erfte Beratung bes Tolerangantrages. Abg. Bachem (Bentr.) begrunbet ben Untrag.

Gtagtsminifter v. Braner mit ber Prafibent ber Groft. Bivillifte, Berr Mieslat, bie beute gur Teilftabme an bem Leichenbegange nis bon Beinrich Long bier weilben, maren in ber Billa bes Beren Rommergienrats Reif abgeftlegen, too fie und ball Mittigeffen eine

Wafferftandenadrichten im Monat Februar. Begeiftationen

vom Rhein:	30. 31. 1. 2. 3. 4.	democlumnes.
Roulians -	2,50 2,50 2,50 1,00	
ventethut	1,45 1,50 1,46 1,48 1,47	Control Williams
Diiningen	0.88 0.88 0.91 0.90 1.00 1.05	Reds, o libr
Rebl	1,9+ 1,85 1,87 1,88 1,88 1,5	M. 6 Uhr
Conference		Abbit. G Hipe
Maran	1,84 2,81 2,87 2,87 2,84 8,65	2 Uhr
Gemersbeim	8,85 2 80 2,88 8,88 4,49	skelt, 19 Ula
Mannbrim	1,95 1,92 2,00 2,12 2,89 2,75	Morg. 7 Libr
Mains	0,04 0,20 0,85	.P. 12 Uhr
Sennett.	0,98 0,94 0,98 1,09 1,80	10 libr
Roub	1 08 1 09 1 14 1 4 1 46 1,76	2 Uhr
Roblens	1,62 1,50 1,74 1,98 2,26	10 tihe
Stöln	1.15 1.88 1,50 1,70 1,17	2 Har
Aubroti	0,85 0,55 0,74 1,00 1,80	6 Uhr
pom Nedar	NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.	-
Manubeim	1.07 1.05 2.19 2.40 2.90	U. 7 116.
Brilbrenn	0.55 0.54 0.80 0 50 175	23 7 11hr
THE RESIDENCE THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN

Berantmortlich für Belittf: Chetredafteut Dr. Bant Barme, für Feuilleton und Runft: Grie Rauter, für Lotales, Brovingiales u. Gerichtsgeitung: Michard Counfelben für Bollamirticaft und ben fibrigen rebaftionellen Teil: Rart Apfel für ben Inferatenteil und Beichaffliches: Frang Rircher. Drud und Berlag ber Dr. D. Dans'ichen Buchbruderet

4. m. b. D.: Ernft unaller.

MARCHIVUM

Uolkswirtschaft.

Mannheimer Bandels= und Marttb. richte.

Bfalger Tabat. (Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".) Die Andalstvelt ift augenblidlich mit der Einwiegung ber och. Dberlander Tabale beschäftigt.

Die Bare mirb in guter Befcinffenbeit abgeffefert und geigt, daß die Binterfeofte die traftige Qualität ber Tabafe bedeufend ge-

est

it,

DR.

T,

Angefichts ber mäßigen Gintaufepreife und des vollständiger Bediens alter Umblätter burfte ein lobnendes Geschäft in Ausficht fteben, da mit ber gur Sulfenahme ber alien Borrate leichter Tabate die etwas fräftigeren neuen Tabake als Umblatt ein willfommenes

In neuem Rollenbed, Spinns und Schneibetabalen bat fich bereits ein lebhaftes Geschäft entwickelt und legen die Fabrifanten für braunes Schneibegut IR 35-38, für braunes und gutbraunes Spinnbed M. 10-48, sowie für farbige 28 are 19. 48-49 an.

Da die Ernten der letten Jahre Labate für Spinns und Schneibezwede nur in gang lleinen Quantitäten lieferten, find die Läger der Jadrifanten erichöpft und das Angebot aus der neuen Ernte ein willtomernes. In alten Tabaten werden die fleinen Täger von Einlagen und Ums und Einlagen durch tägliche Bertaufe fo reduziert, bag in Balbe von glien Borraten bei Sandiern und Spefusanten feine Rebe mehr fein fann,

Bur Rippen herricht eine febr feste Tenbens, Pfalzer ca. Mart 6,50-7. Heberjeeifche Mt. 15-15,50.

Ob R.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

" Aus Suddeutschland, 2. Jebruar. Um fubbenticen Obsimarfte entwisselse sich auch in der lehten Woche moch verhältnismäßig gufriedenstellender Berfehr. Durch das fiarte Faulen ichmelzen die Obsidorräte rasch gusammen. Die Obsidreise find fest und jeilweise fleigend. - In Baden murben bei leiten Nebergängen in der Bodenfeegegend Tepfel mit Breifen von Marl 5—7. Birnen von M. 5.50—8, in Freiburg, Müllseim, Breifac, Offenburg, Bühl, Gernsbach, Raftatt, Durlach und Aforgbeim Repfel von M. 5—9.50, Birnen von M. 5—19, in Brachfal, Bretren, Eppingen, Sinsheim, Mosbod, Eberbach, Lauberbiffwelsbeim und Bertbeim Baumniffe von M. 12.50—18, Aepfel von M. 5—8.50, Birnen bon ER. 6-9 und in Beibelberg und Weinbeim Zafelapfel von M. 8—18, Tafelbirnen von M. 10—13.50, Manutriffe von M. 18—18.25 und Kaffanien von M. 15.50—16 der Jeniner bewertet. — In der Rheinpfalz erzielten Kanada-Reinetten M. 12.75—13. grane französische Meinetten bis zu M. 9. Gold-harmainen M. 0.50—10. Ebelbardarfer M. 10—10.78, Motapfel M. 8.75—9.25. Geisbenfer Meinetten M. 9.50—9.75, Luifenäbfe M. 9.50—10. Tafeläpfel M. 10—10.50, Winter-Kalbilleapfel Mar 19.75—13. Butterbirmen M. 12.75—13.50, Winterbechnulsbirmer M. 10.75-11, Efperence-Bergamottebirnen M. 11-11.75, Wloden Firmen M. 7-7.25, Wirtidaftsbirnen M. 6.50-6.75, gemischte Tofelbirnen M. 11,95—12,95, Saumniffe M. 13—13,25 und Kationien M. 13,50—15 bie 50 Kile. — In Mheinheffen Kosteten in Borms, Maing, Algeb und Bingen Aepfel M. 6,50—18, Birnen M. 7—14, Banmniffe M. 13—13,50 und Kastanien bis BH MR. 16 ber Beniner.

Dresbner Bant-Sfalgifche Bant. Bie mir boren, ift eine Inbereffengemeinschaft ber beiben Inftitute in fofern geplant, als ben Affionaren ber Pfalgijden Bant der Umiauld ihrer Aftien gegen folde bes Schaaffhaufenfchen Bantvereins angeboten werden foll. Eine Buffon ber beiben Juftitute ift aber nicht geplant,

Die Dreibner Bauf bat in Gemeinschaft mit bem A. Gina af fo haufenichen Bantberein und ber Saul be Baris et be Bans Bas eine Oprozentige bepothefarifc ficbergeftellte Unleibe ber Stantbeifenbahn in Gan Baolo im Betrage bon 3 800 000 Bfunb

Die neue 31/gbrogentige baperifche Anleibe von 60 Dill. Mart. toelche am 9. Rebruar zu 100 Prog. unter Berrechnung ber Stild-ginfen gur öffentlichen Beichnung gelangt, ift eingeteilt in Stude gu 5000, 2000, 1000, 500 und 200 M. und mit Zinsicheinen per I. Rai und 1. Robember, für bie Stude von 200 DR, mir Binefceinen per 1. Februar und 1. August verseben. Der Schlugnotenstempel wird gur halfie vom Zeichner getrogen. Dei der Zeichnung ist eine Kaution von 5 Brng. au hinterlegen. Die Abnahme der zweeteilten Stüde erfolgt am 22. Februar, an welchem Lage auch die hälfte des zugeteilten Betrages gu entrichten ift, während der Reft fpareftens am 12. April eingegablt werben muß.

Biegelwerfe Lubwigsburg Alt. - Gef. vorm. Gangenmiller u. Baumgarthere, Lubwigeburg, Rach M. 59 201 (t. B. M. 58 501) Midicelbungen ichlicht die Gefellichaft in 1903/04 einschlieblich Mart 14 728 (i. B. M. 12 502) Bortrag mit W. 95 058 (M. 87 012) Acingewinn, wordus 61/4 Pros. (wie i. B.) Dividende auf das Grundfapital bon 22. 900 000 verfeilt werden foffen.

Die Obenmalber Sarificin Indufteie in Ober-Mamftabt berfeift für 1904 feine Dividende (i. B. 5 Brog.) Das ungunftige Refultat fei eine Folge ber Kraufheit des leirenden Direfturs,

Ginfimarenpreife, 24 Gifengiefiereien. Obise und Gerbfabrifen aus Beifen Roffau teilen burch Runbidreiben mit, bag fie bie Breife für familiche Gendeleguswaren um M. 1 pro. 100 Rige. erbaht haben, Erfahleile werden mit einem Anspreis von M. 8 pro-100 Bilgr. berechnet und für Stüdpreife fei gleichfalls ein entinredenber Auffchlag eingeterten.

Der Auffichtorat ber Württembergifden Rotenbant bat befchloffen, für 1904 die Berieilung einer Dioidende von 51/4 Brog. (i. B. 51/4

Bliebrugentige Mugdburger Stadtunleibe. Die in Andficht genommene öffentliche Gubffriprion muß unterbleiben, be burch bie freihandigen Berfanfe bereits über ben gangen Berfrag

Smirnerei und Rubfabenfabrit Gaggingen, IL.G., Angeburg. Der Abidiug pro 1908/04 weist nad den regelmößigen Abidreit ungen und abguntich aller Laften einen Reingeminn non 640 010 Marf (L. V. 851 702 M.) auf, wagu noch 49 989 M. (48 197 M.) mul bem Borjabre tommen. Es wird die Berteilung einer Dibts benbe von 25 Brog, (wie i. B.) vorgefdlagen. Die Generalber-

fammlung findet am 4. Blärg frait.

* Mindener Bantverein. Der Auflichterat befolog, die Bertellung einer Dividenbe bon 246 Brog, nach reichlichen Rud. Bellungen vorzuftliegen, Im Borjahre war ein Berfuff von 670 000 Rart aus der Beteiligung bei ber falliten Banffirma 23. Gilber-famibt in Santeln entfinnben, der mit 317 828 UR, burch ben Glewinn aus bem Glefchaftsbetrieb, im übeigen aus ben Referben gebedt

Duffelburfer Bant, vorm. Duffelborfer Ballabaut, Duffelborf. Die Bermaltung beichlof, ber auf ben 25. Bebruar einzuberufenben hauptberfammlung nach angemeffenen Rudftellungen eine Dipidenbe bon 11 Brog. (tole i. B.) vorguichlagen.

Die Generalverfammlung ber Madjener Stablwareufabrit gebehmigte bie Antrage ber Bermaltung. Eine Dividende wird trof ber berfährigen Sanierung nicht vertrift, Der noch Wormabme ber Abidreibungen und Rudfrellungen fich ergebende Reingewinn bor 1192 wird auf neue Blechnung vorgetragen. Die Ausfichten für bas laufenbe Jahr feien gunftig.

Die Letpziger Bereinsbant verteilt aus IR. 98 889 (i. B. Marf

99 383) Reingewinn 6 Brog. (wie i. B.) Dibibenbe. Leipziger Strickguruspinnerel R. G. Der Auffichtszat beschlof. ber Generalberfammitung für bas Jahr 1904 bie Berteilung einer Dividende bon 41/2 (6) Brog, noch reichlichen Abidreibungen

Borgellaufabrit Coonwath, M. W. in Coonwalb b. Gelb. Der Auffichterat bat beichloffen, fur 1904 eine Dividende bon 12 Brug.

Bum Roblenmangel. Auf Em ben wird berichtet: Im gangen find bis jest toegen bes Bergarbeiterfreeifs etro 50 greit Heberfeebampfer mit Rollen aus England und Schriftand für bier abgefchloffen; es tamen babon bereits 22 im biefigen Augenhafen an, bie rund 22 000 Tonnen Roblen einbrachten. Infolge ber fortbauernb ftarfen Radifrage find bie Breife fowohl für bie Roblen wie auch für die Schiffsfrachten erheblich geftiegen. Die Roblenpreise schwanken je nach ber angenammenen Wenge zwischen 175 bis 190 IR., und bie Seefrachten fleigen bereits über 50 Brog. - Mus Riel meldet ein Telegramm: Infolge bes Aufhörens ber regelmäßigen Roblengufuhren aus bem Rubrgebiete berarbeitet die Reich om erft ihre Refervebeftande und trifft gleichgritig Borhrungen, diese Bestände durch englische Roblen aufgu-

Sandelovertragobeftrebungen gwifden Deutschland und Amerita. Die ameritaniiche Sandelelammer in Berlin, beren Mitglieber befanntlich teile beuticher, teile amerifanifder Stanteangeborigfeit finb, bat ber amerifanifden Regierung ihre Dienfte angetragen gur Borbereitung eimaiger Sanbelsvertragsverbandlungen. In ben Rreifen ber Sanbelstammer wird gehofft, bag es möglich fein wird, an ber

Unbahrung eines Restprozitationsvertrages mitzuwirfen. Eventuell foll ber Bunich banach immer wieder zum Ausbrud gebracht werden.
Bom Stablwerfeverband. Die Berhandlungen, die bom Grablwertsberband mit den Martin werten geführt wurden, haben fein positives Ergebnis gehabt. Gie wurden nach langerer Erörterung vertagt. Es foll eine neue Brundlage für die Weiterführung ber Ber handlungen burch Ginichabung ber Ergengung für 1904 geichaffen werden. Sebald bie entsprechenden Fragebogen eingelaufen find, werben die Berhandlungen fortgeseit.

Telegramme:

"London, 4. Jebr, Der "Times" wirb ens Peling unterm 2. Jebruar berichtet: Der endgillige Bertrag über bie Unleibe ber dineftiden Regierung im Belrage bon Million Bis. Sterl. in Gold wurde bente bom Praffbenten bes Sinatbeitunahmen Rates vom Bertreter ber honglong-Banf, Sillice und dem Bertrete, der beutschaftarifden Bant, Corbes, untergeichnet. Der Anleibebetrag wurde gur Jahlung berjonigen Summe bestimmt, um welche fich bie Entichabigung anläglich bes Bogeraufftundes ba-Durch bermehrte, bag fie in Gold gu gablen ift. Der Emiffionopreis ife 91 Brog; die Anleibe ist in 20 Jahred-Raten, welche mit bem erften Jahre beginnen, rudgablbar und wird von der Chinefischen Regierung fowie durch Berpfündung der Lintin-Einnahmen der Broeing Schanfi garantiert.

* London, 4. Jebe, Lauf Melbung der "Dimed" aus Pe-ting in die abgeschlossene Ginefische Anleibe von einer Million Pfund Steeling in Gold mit 5 Prozent berzinslich.

Mannheimer Effettenborfe

bom 4. Nebruar. (Dffigieller Bericht.)

Befchaft mar beute in Aftien ber Rarleruber Rahmafdinenfabrif Saib u. Ren gu 252 Prog. (+ 2 Prog.), ferner in Seilsbronner Strafenbahn-Attien gu 75 Prog. (+ 2 Prog.), Continentale Berficherungs-Aftien gu 480 Mart und Mannheimer Berficherunge-Aftien gu 518 Mart pro Still. Sobere Rolierung erfolgte beute wieberum bei Rofibeimer Cellulofe-Attien, Rure: 165 Gelb (+ 5 Brog.), Bant- und Brauerel-Attien vollständig unveranbert.

Obligationen.

Bfandbriefe.	11, 20ab, 21,400, 1 9051/5iff.
4% Rhein. Sup. B. unt 1909 100 80 6:	it. Geetransport 101 60 0
3% afte 90. 97 25 h	THE PROPERTY OF THE PERSON OF
3 % afte 37. 97 25 % unf.1901 97 25 % unf.1901 97 25 % stommunal 98. — br	4% Rieinfein, Beiblig, M 12! - 0
Bt/s . Stommunal 98 br	5 % Milraf, Mraustun, Monn 100.50
StabtesUntehen.	4 % % Spewerer Maufants
estimate to the property	itt. Gel, in Spener 101 0
81, Wreiburg L 29, 98 90 W	417, % Cherry Westrisher 88 2
4% fluristude v. 3. 1890 90 3 W	17, % Cherrh. Elektristät 98.—2 17, % Phili. Chamatte u. Touwarf Of A. Chian 101.—6
31 % Pate v. 3, 1902 08 20 C 4% PubmisSefer v. 1900 101 15 C 8M.s. PubmisSefer v. 1900 101 15 C	Toumert Matt. WHenh 101 0
31/4% Bubmichnien 100 5 (P	1 '4% Ting II and Religions.
103 20 0	Palebol vel Bérnan in Violant 101.810
31,9% 98 - 17	Tipleton to too to
AM. SRamin Shifts, 1901, 101, 50 (V)	NAME AND POST OFFICE ASSESSMENT A
4% _ 1900 100 70 84	11 to Wenth, Damph
1985 98 90 0	f hleppiffiffa ridellet, 103 0
BU 1895 98,90 (U	dicioni fort 101 95 0
4% 1900 Jro. 70 eV 154 1985 98 90 rv 185 1885 98 90 rv 185 185 08 90 rv	114 Ereperer Biegelieerfe 101.80 0
1974 % 1904 PREO 84	4 '94 Albb, Prabilmaffr.
3 % . Birmafenier 98,- 2	WalbSpleDRonnfielm 101.95 0
Induffrie-Obligation.	11/4 91 rein dem, Wabriten 102 - en
414 % fitt. Bellinbus	14, Sellitefffabr Bafebof 104.10 C
ftrie rūdy 105 %. 101 8 7 8	
The state of the s	TARREST CONTRACTOR OF THE PARTY

farte sentere more and	3.5	(A) SHITTING			
		班十十	1 em		
Banten	Brief	Well		Brief	(Bell)
Bablide Bent		155.75	Pr. Seinebl., Sbefab.		200.
freb. u. Depb., Rhde,	-		. Comort. Spener		
Wembl. Spener how is		197 -	" Mitter, Shoen.	30	
Oberchein, Bank Rält, Bank		107 10	THE PERSON NAMED IN COLUMN		
Will. Spp. Bent		199.	- 1. Stord, S	105	
	188 -	-	Bound, Br. n. Device		
thein. Gredithant		148 50	Bills Brokh u. Colbr.		145,-
thein. Hop. Baut	man, San	198 00	Transhart		
Shid. Bant		108.00	n. Berffderung.		20.

ein. Sop. Baut	- 198 M	Transport		
dd. Bant	108.50	it. Biergmerune.		
Gifenbahnen		M. M. att. Minich. Seett.	P.D	-
ils Bubmindbahn	281	Mannh. Dannischl.	80	b
Markana 200	- 200	- Bonerhouse	91	
Rorbbolin	196 50	Bob. Milit's n. Witperf.	210	
tor. Strafienbaba		THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 I	-,- 970	
		Tontinental, West,	480	
em. Industric.		Mannb. Berft bering	518	
M. f. chem. Indufer.	17-	Oberry, Beri, Bei.	440.	-

em. Indultric.	Manno, Perfit bering
	- Derri Beri, Mei
	- Whitt. Transp.:Beri
	- Induffrie.
rem diem, Nobelfen BOG	rolling f Sellinguitz 196
rein D. Delfabrifen 130 - 129	5 Dinnter iche Mitchille
L 96,4981 @tamm 987	- Smilliribe, Ricement,
* Forms 105	80 Smellim. Maifammer 100 -
Market Street and Street Stree	Entlinger Spinnerei 97 -
Brauereien	Minent, Spinnerel 102-
	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY O

265 - - Suderray. Mannb.

P SCHOLEGIST	+ Address	The second secon
Brauerelen		Antlinger Gui
ab, Branerei	101 50	Startor, Maidi
inger Atthenblerbe.		Warmitht, Bath
net. Dos om. O then	Total 245	Wollin Gell att. 9
dibanus Dianerei	100	Sanna, Cham.
elbr. Ratt. Thomas.	104 00	Rolebane, 29m
amera Br., Prefburg	200	Billia Winds, in C
omb_Westeridantt	70 -	Cook Sentent
biol 36 of The weeks	251-	. Spene.
Admini Charles Inc.	144	And the last of the last of

Sh

Branerel Sauter

grantfurter Effettenborfe.

(Bribattelegramm bes General-Angeigers.)

w. Frantfurt, 4. Febr. Die Borfenwoche zeigte beute wie bie vorbergehenben Tage fefte haltung, welche vor allem ber Belbfluffigfeit jugufdreiben ift. Wenngleich beute bas lebhafte Gefcaft ber letten Tage vermißt wurde, fo fonnten boch in eingelnen Bebieten magige Rursbefferungen bergeichnet metben. Bon Banten waren Dresbener Bant gefragt und hober. Much übrige Banten zeigten fefte Saltung. Montanwerte bei Beginn fchwächer. Spater auf Rudtaufe feft. Gelfenfirchener giemlich behauptet. Reges Geschäft bollgog fich in inländischen Fonds, besonders in 31/2 prozentiger Reichsanleihe, welche böher notierten. Ausländische Fonds fest. Merikaner weiter gesteigert bei beledtem Bertehr. Sprozentige Aubaner, welche bereifs in lehter Zeit steigende Tendenz zeigten, machten weitere Fortsschrifte. Als Käuser tritt besonders Privatpublikum auf. Bortugiesen weiter gestagt. Das Geschäft war ruhig mit Ausnahme von Baltimore-Ohio, welche auf New-York zirka Brog. angogen. Defterreichifche Staatsbahn auf bie gute Beranlagung der Wiener Börfe und beffere Situation in Ungarn feft. Inbuftriemerte bei giemlich belebten Umfoben feft. Aluminium 8 Prog., Runftfeibe 5 Prog. bober. Schiffahrt nach mebrfachen Schwantungen fest. Die Borfe vertebrie im weiteren Berlaufe feft und folog bei ftillem Beichaft.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Compagnie-

Chlug-Rurie. Reichsbant-Distont 4 Brogent. Bechiel.

Profien Bonton	8. 4. ux; 169 55 149 5 61 966 41.275 61 325 81 816 20 470 20 485	Somely, Plage		81.15 85.15	4. 81 466 81 15 85 168 16.88
-------------------	--	---------------	--	----------------	--

20 x	Staatspo	ipiere.	A. Dentide.		
	8.			3.	4.
34 Did. Reicht	anl 108,90	102.95	11/4 Oeft. Silberr.	100.75	100.80
1 W W I	102,20	102.20	11/4 . Bapiere,	7 20 20 00 00	-100 E
O CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	90.25	90000	I Shorte Garda Pre-	一 俗生 学の	65,75
14, Pr. Steats-B	ini. 102 15	1 9,50	Din In	65 90	06 -
13 m m	, 10:.10	102 50	4 Muffen von 1850	88.60	93.60
	12/1/2 2 12/	CALCE HOLES	The State of the Control of the Cont	95	95.15
Sil Sab. Ct. Dbi	97.90		I fpan, aust Wente		P1 50
84, 84,	M. 100 30		4 Türken v. 1903	88 10	88.80
2019 11 11 11 11	0, 100 404		Dirten Lit. B.		
4 bab, StN.	# 101 HJ	104.0	1 Tarten unif.	83 10	88 10
31, Bayern "	100 20	100.20	! Ungar, Golbrente	100,00	
A Barrier 10 50 -	7 100 10	90,20	1 " Stronenrente	98,50	98.50
6 bayer. G. B.	TE 15 (0) (0)	TOWNS	Tig.1, Wold. H. 1887		
Seffen 1809		104,50	THE STREET AND A PRINT LIMITARE.	104,80	
or, Dell. St.	DO HE	07.70	li Mexitaner Aus.	102,80	
von 1506 Gadyfen	98 55	90	3 . tunt		88,50
4 Mt. St.W. 18	100	1//// 60	the second		750
a medi Orani 10		100.00	41/4 Chinefen 1888		98
- Muslandife	ha		Bulgaren		98 50
- sedantien nali	With the same of t		Lamaulipah	44 1/0	49,40
Doer Griechen	00.05	-	Bergingt. Bofe.		
italien, Rente	105.50	105.00		VIII TO	3000
Defterr. Wolb	r 101.90	101.9		108,05	1-8 80
	200	****	Türftiche Lofe	100,40	101,40

Brivat-Distont 21/8 Brogent. Frankfurt a. D., 4 Februar. Areditaltien 213.— Staats Dahn 120.00 Lombarden 17 28 Egypter — 4 % ung. Colbrente. 100.—, Gotthardbahn 191.50 Disconto-Commandit 192 20 Laura 955 -, Gelfenfirchen 3 4 50 Darmitabter 144 10. Sanbelsgefellichaft 11 6 - Dresbener Bant 161 90 Deutsche Bant 289 50 Bochumer 241,-

Rambörfe. Areditaltien 218.—, Staatsbahn 189.—, heinbarden 17:25, Disconto-Commandit 192.60.

Morthern - .- . Tenbeng: feft.

Berliner Effettenborfe.

(Brivattelegramm bes General, Ungeigera),

w. Berlin, 4. Febr. Der beutige Berfehr zeigte gu Beginn gute Bebauptung in leitenben Banten, bie fputer gut augiebenben Rurfen gebanbelt murben. Montanaftien nicht einbeitlich. Beffer maren Rheinftahl, Gelfentirchen und Lauras. butte. Sonftige Berte unverandert. Bahnen anregungflos. Beffer maren Ballimore-Obio. Fonbe fest. Auf heimifche Unlagen wirfte fpegiell bet anhaltenbe fülffige Gelbftanb ein. Bon Schiffahrisaftien Rorbbeuticher Llond recht feft auf gline ftige Bertebrseniwidelung fpegiell im Paffagiervertebr. In gweiter Borfenftunde Lofalmartt gut gehalten. Bochumer feit. Laurahilite fich erholend. Der Gefamtvertehr biell fich in engen Grengen. Ruroftanb faum peranbert.

Berliner Produttenborfe.

" Berlin, 4. Jebr. (Zel.) Probuttenbericht. Der Markt verlehrte obne jede Auregung und bei Reinerem Geschäft einens fdwader, ba ber reidliche Edneefall ben Gaaten gunfing lit. Weigen vom Auslande fparlich und unverandert offeriert. In Roggen fceint Avedrugland ermas nachgiebiger gu fein, wührend Inlandeforderungen behauptet find. Da i s infolge bes Ronfurrengfanmfes ber amerifanifden Eifenbahnen fomach. Gerfie begehre ter, Ribol gut behauptet. Beffer: Regen.



00 --

240 -

149

- 104.-

DE. W. 110 -

eter ine Maantein und Umin Mannbrim.

Puppenreparaturen werben formabrend pon mit felbit aufgeithert. 1938?

Ropfe, Buppengeftelle, Rörper't teile, Buppenfleiber, gute je. Carl Steinbrunn, F 3, 2. Frifenr - Buppengefmaft.

Ludwig Horstmann. Cedenheimerftraße 52.

Tipo heter Minb's Lebertran - Emulsion Wart 5,20, 19000 Adier-apotheke, H7, L.



saw liefert nach allen Verfahren saw für Industrie u. Gewerbe in feiner Ausführung

包 pedmilert mit Chrendiplem und goldenen Medgillen 例

Erste Mannheimer Holztypen-Fabrik und Graphische Kunstanstalt

Sachs & Cie, Mannheim # F 7, 20 H

Deffentliche Berfteigerung.

Montag, ben 6. Februar 1905, Bormittags 10 Uhr werbe ich in Maunheim, mit Jusammentinift am Fenben-beimer Bahn of, im Auftrage bes Rouf, reverwalters, Derru Raufmann Friedrich Bubler bier

3 Bordwagen

Nachmittage um 3 Uhr

in Balbhof (Bujammenfmit um 230 Uhr an oben genanntem Plage)

1 Partie Schwellen

herrabrend aus ber Rontursmaffe Des verftorbenen Birle Cari Briedrich Baro bier negen bare Bablung bffentitch verfteigern. Berfteigerung bestimmt!

Manngerm, cen 4. Februar .9 5. Bimmer, Gerichtsvollifeber,

Nibelungensaal. Mittwoch, ben 22. Februar 1905, abende pracis 1,9 Uhr,

Beranneltet von ben Mitgliedern bes foftheater Ordenen beitung bes heren Softapelimeifters Stabler und unter gutiger Witmirlung bes ber it hofopernfangers Friedrich Carlon

	P	100	12	3000	one	m.
foiel i						

L Bor R. Bagner. 2. Lobengrine Bertunft and "Lobengrin" M. Ibagnet.

2. p. Beethopen

Der Ginfrillspreis betrügt gleichmögig für alle Pläte 30 Pfg.; überdies in von Verinnen über 14 Inhren die vorschröftswäßige Ginlaftarte zu 10 Big. zu leien. Garberobezwang umr für Slöft und Schiene. De Ausig de ver Kurren felnfache nich deppelie) gel bieht varzugebreise auf Belleichung durch breite Aberleerveranse und Arbeitserber Donnerstag, 16. Gebruar, nachmittage 2 Uhr

theirtio b. Che Modgade ser beleiften fineren omei it er ol i an Sambiag. IS. Hedrenar, bornnittige 9 die 12 Uhr.
Sambiag. IS. Hedrenar, bornnittige 9 die 12 Uhr.
Subdum wird en liederet Tei die Karren die 20 die 12 Uhr.
machmittage nen 2 Uhr ab. jewie em Dirastag. II. und Mittwed,
22. d. Mis. wahre d die ubnehm Karren in der Jür eine Juriaf. nahme bereits abgegebener fturlen wird feine Murantie übergammen

Ausjug aus dem Jivilftandesregifter der Stadt Judwigshafen.

Bertanoeie: 20. Leopolo Belger, Bader u. Bailippine Rreitver.

26. Joh. Gig. Dietrich, Dadier in, genieptie Reinbet.
28 Joh Gig. Dietrich, D. M. u. Beronta Langolf.
28 Joh Baumaartner, Möbeltrausperteur u. flath Ritter.
28 Dr Giaff Co. Schneiber, Chem. u. Marba Weinh etdi.
28 flug. Jimmer, Schupmann u. Clefab. Breunich.
28 flug. Jimmer, Schupmann u. Clefab. Breunich.
28 flug. Jimmer, Schupmann u. Karol, Kaih. Bap r.
28. Peter Rieber Telephon-firb, u. Ch. Mine Braun.
28. Jonannes Schweiger, Bahnarb, u. Maria Rief.

Wetraute:

18. Otto Jul. Baber u. Maroline Gifer, B.-A.

Job Baufch, ft eil, m. Migine Raro! Bapeile Jolef Gleich, Ratch, Sponer is Reieba Cramme, Jal, Gemmi, J.-A. u. Warte Raiolone Schloft Friedr, Deirmann, Bader u. Blarie Trammel,

Geburten: Sanuar.

27. Rarl Bill. Albrecht, G. p. Rillan, Rin

Johanna Martin Sath, T v. Jafob, Laderer, Lucwig Febner, S v. Ludwig, Kimi. Emitie Röhler, T. v. Karl Mich., John. Baul Woum Freundlich, S. v. udam, Foll. Arang Dabn S. v. Frang Johann gen. Dabn, Dach-

16, Babette Juliane Robler, I. v. Jofet, &. M.

22. Geewig Rindiner, T. v. Fring, Bader.
22. Eiffabeth üprill, T. v. Gg, Korbe ii Studiffechter.
29. Pauline Apollon Rr. T. v. Joh., Schloffer
20 Rart Mart, S v. Karl, Lanner.
24. Jon. Bippover, S. v. Joh., F. N.
27. Marte Mina, T. v. Karl G., Horlacher, Spengler.

und Amalie Derrmann, I v. Gg. Holl. 20 Rarl Fried, Mith. Ednein, S. , Joh. F.A. 28. Fried. Ranger, S. v. Beonbard, Rüfer, un. Franz Karl Wartin, D. v. Franz, Spengler, 28. Joh. Red, S. v. Joh., Harrmann.

Januar. Gefrorbene:

24. Frangista Magbal, Chefran v. Dd. Scheffel. 24. Ga. Dib Tifchbein, G. v. Ga. Och, 13 3. a. 25 Rath Schweitert, T. v. Josef, F. M., 5 R. a.

6. Mann Gellenich 74 3. a., geb. Gattelverger.

57 Mmalie tent, geb. Wengel, 4. J. a.
28. Wich, e proff, 40 J. a.
2 Thomas Senn, Tagner, 86 J. a.
27. Abam Schnerle, S. v. Jal., e J. a.
10 Joh. Avaller, S. v Bibwig, 2 M. a.
19 Joh. Toll S. v. Macdal, 11 W. a.

Zu verkanfen

Diverfe Bangen, 1 Aronteuchter (8 armig), 2 Brons 2 einftammige Gasleuchter, boppelturiger Giefdrant, 1 Edrotteiter, 1 Raffees bren fer, I zweiradriger Sandwagen (vericht boar) 1 Jahnenftange, fome 12 Firmenichtlder. Cammt-tiche Gegenftande in gutem Juffande. 54771 A. Rubny, Lamenftrafte 15.

Piamo's m m 50 mt m Demmer Dieline, 2 Darmonton, 1 Mublentomat, 1 Phonograph, 21, Cells-Dieline, Zilber, Darmonifes, Anwerfent iche billig, Dallie-Preis, 2113 Ludwigsbafen, Luifenfer, C, Abendeilde

Ankauf.

Läden.

Cangenicheibte Sefte (2016) F 4, 12 Laben, biblich mobil

Mannheim Breitestr.

Mitglied des Allg. Rabatt-Spar-Vereins.

Eigene Betten-Fabrikation



der besten Qualitäten

zu staunend billigen Preisen.

Permanente Ausstellung von 30 vollständigen

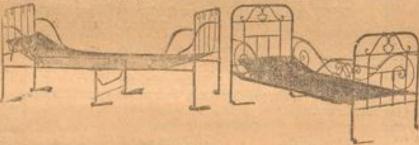
Betten

mit deutlichen Preisen versehen.

Personal-Betten.

Für 📆 🗓 Mk. Bett, extra stark M. 12.-Zutammen M 39.

III.



Zusammen M 50.

Für mk. Für A 7 EA SA AFA

Kissen) Federlein , 11-

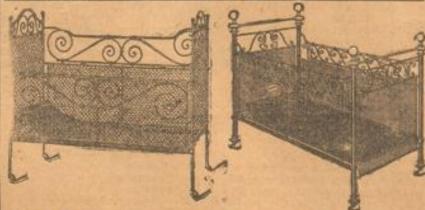
Zusammen Mk. 97,30

Federa-Kissen & 7,50 Zusammen Mk. 136,50

Fair 245

1 Jacquard-Wolldocke _ 15.

Zusammen Mk. 245,



Kinder-Bettstellen

in farbig, weiss und elfenbein lackiert im Preise von M. 9, 12, 14, 18, 20, 24.50, 30 u. 32.50 mit Messingstangen und Knopf.

Zeitungs=Makulatur

in fedem Quantum erhaltlich in der Dr. 5. Saas bin Buchdruckere Standesregifter-Chronik Manuheim-Medaran.

Bertunbete:

2. Johann Balent, Bint, Reffelfcom. u. Emma Bled. Getrante: Rannar.

25. Bant Gagen Schöttle, Schienenricht u. Anna Gartner

2. Frang buton Laum, fabr farb, u. Barb, Schmitt. 28. nio 9 Dent, Gummiarb, u. Anna Diffinger. 31. Rart Josef Odert, Dafa inift u. nunigunde Grundel geb. Gath.

31. 30h. Evangelift Beber, &. I. n. Marie Rribinned.

Geburten: Manipar. 25. b. Landw Chrift, Schuhmacher e. T Coma Rath.

23, d. Landw Christ, Schuhmacher e. T. Comma Rath.

15, o. Masch Phit. Leisseber e. S. Philipp.

27, d. Menather. With. disper e. T. Marg. W. 3d.

24, d. Harrimer. Phil Lepp e. S. Karl Jasob

24, d. Herbaunet, Phil Bepp e. S. Karl Jasob

24, d. Terbaunet, Phil Bedwich e. S. Croft Otto.

27, d. Terbaunet, Phil Bedwich e. S. Croft Otto.

28, d. Terbaunet, Philod Mangolo e T. Cross Otto.

24, d. Artwielten Heiner, Spick et e. S. Hermann Arthur,

3, d. Cisenhodler and Steinmann e. S. Karl.

31, d. Schlo eimber, Christof Exp. e. T. Hida Maria,

25, d. Cisenboller Phil, Simon e. T. Sujanna Lydia,

27, d. Rim, May Obst e. S. Theodor.

36 brunt.

1. b. Rufer Otto Scherer e. E. En: Enbin.

Rannar Beftorbener 26. inton, I M. a., S. d. Steinb, Anton Spilger.
28. Sabina geb. achipie, ib J. 8 M. a., Ebefran best gebrifm iners Int. Guig.
29. Johann Bith, o M. 29 Z. a., S. d. Badermeifter

Hise rich Ruso ph. 80. Rolina, geb Fligfer, 25 J. 10 M. o., Chefran bes Lo rers Gg. Rattermann. 31. Nari, v &t. a., S. b Gifenbobl, Joh. Steinmann.

Annoncen Expedition Taxes Mannheim HAASENSTEIN&VOGLER. A.G.

Annoncen-Annahme für alla E 268 Kostenanschlage Annocen Zoitungen des in-uAusland E 268 Ent würfe Kataloge gra

Kognak - Vertreter gesucht.

Bur Uebernahme ber Bertretung und Alleinverlauft einer bent den gefeiglich gefchütten Darfe, erftflaffige Qualitat, mit Lager am Plage für Manubeim und Umgegend mirb eine paffenbe Beriontichten, foldent ober in ber Lage, einen Gurgen in ftellen, gefucht.

Die Reffame werb von ber Frema beforgt. Wie legenbeit zu einer feinen aufgenehmen Eriffeng. — Munichtriche Offerten unter M. C. 1129 an Haascustein & Vogler, K.- S. Mannheim-

Unterricht.

I frang. Unterricht ju nehmen mit Freisangabe polle K. 100, 8845

Vermischies.

Heirat

Zigarrenmachen.

Ge dverkehr.

Ber feint e ner Dame ten 400 mrt.

Verkauf.

Wür Bader! In ein, berfehrer, u. indufte Borort Mannheime ift eine f unt, ganft, Beding, ju bert. On unt fir, 8848 an b. Er b Großer gebr. Rüchenichrant. ut dierte besonderst geognet, ultign zu verfaufen. Offerten enter H. F Ro. 2049 an die fepedition biefeb Blatted.

Ein gwerhalt. Gasbabeofen ill. in vert. P 6, 3 86-2 Pantwolle binmengeftidte Sajeldede und Gerbietten onns nen, billioft gu berfaufen.

Feinftes Sochzeitogeichent. Beif, einen Bentfabund, in pflügerögennbfte, 33, IV esab

Stellen finden

Stellung als Erprbient. Bied and ausbullerm, for gel, jene in, ficher, Meben, Gute Roecen

Lüchtige

Wagensattler per fofort bei hobem Berbienft fin

gefucht. Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer,

Frankfurt a. M. Abden fomer i Mabaen in einem Rinde von a Janen, bas ermas Sanfart, übern mmt, fot. Mahinistet, & 4, 7. Sau ere Bunfrau irt, genat.

Lehrlingsgesucher

Lehrling Sabmtedmit au

Stellen suchen.

Junge alleinsteh. Fran di. Refinerin fomi Rinber

Mietgesuche.

Bimmer für Burean ff 1, April in nueten cefucht ffert. unt Der nabn a b Gro f Weithatt, in ber Rane Les und ju mieten gen. Dif u. 305. il an bie Erpeb. ba. 206.

Möbl. Zimmer.

C4.20 21 1 1 1 1 1 1 1 F D. 22

3. Etoff, 2 mobilerte Jimmer (thabur und Ofitafzimmer), mit 1 ober 2 Betten bill. j. v. 200 F 8 (Streenfer, 10), 2.

fein möblierte Rimmer nu 1 over 2 Overre mit stor stur

MARCHIVUM

50 Pfennig monatlich. Tragerlobn 10 Bennig.

Durch Die Boft b gogen inft. Boftauffding SR. 1.91 pro Quartel.

Telephon: Rebaftion Rr. 377.

Mannheimer Journal

Amis= und Areisverkundigungsblatt.

Inferater

Die Rolonels Beile . . . 20 Bfg. Answärtige Inferate . 25 ..

Die Rellame:Belle . . 60 .

Expedition Rr. 218.

115. Jahrgang.

Mr. 25.

Tagesordnung Donnerstag, D. Rebr. 1905, pormittags 9 Uhr,

Bezirksrals : Sikung.

1. Gefuch bes Rath. Gefellen-vereint ber um Ertaubnis jum Benieb einer Saufmericant paur Branntweinichant im Saufe

L Geind bes Anbreas Gpat n Bendenbeim un Erlaumis ju Betreb einer Schaftmit-ichteb einer Schaftmit-ichait mit Brunntvelnichant im Dau e Reckarftraße 99.

a bedgl, bed Johann Elier in Fendenbeim im Schuje Moltfe

Genbeide in im Saufe Mollfe unger. 189.

4. vesal, bes Julius Cangler tier im Saufe P 1, 7a.

5. besgl. ber Branckengefellschaft Erchenum in ber Krauftanum ber Roeun. En mad n.
Sellnied füdent in Redaran.

6. Behach bei Kranz Schon ist uns Ertandung zu Berieg ung feines Schantwirtschäftlerchtes one Branntweinschaft wa. haufe Jungbufgütt. 23 nach Enbeshopte. 42 (mit Branntwein)

7. velgt, bes Abam Koch hirr vom Habe Rhermidusernt. 47 nach Maustabeite. 18 6. velgt, bes Jasob Engert bier vom Hunje L 4, 9 nach K 1, 22 Befuth bes Ber cann Riefer

hier um Erlandund ur Berleg-gier um Erlandund ur Berleg-ung seines Schantivirtigatischen ies mit Brannimeinigunf dom daus Köfeitbateturgie 27 nach Rheinbauseiftrane 100. 10. Den Buttchappbetrieb ber

Wille Daffemer geb. Ungel bier,

11. Die Bei hat tigung austam bijder pointigier Arbeiter beit. IE Die Sountagorisbe im Son-belogewerbe ber Stabt Minim beim beit. 13. Geinch ber Deutsch-Mimari-

Erian uis jar Logerung von Benun au ber Redaripope berr 14. Abbe ber Gemeinberechung Redarbanten pro 1902 berr 18. Desgt, ber Gemeinbefran fenbeifigerungsrehnung Redar-haufen pro 1908 betr.

Samtliche auf bie Lages-pronung begigglichen Alien begen marent 5 Lagen jur Graficht ber Beteiligten, jowie ber herreit Begirforate auf biesfeitiger Rung.

Bonnbem, 4. Gebruar 1905-Grofth. Besirtsamt:

Befauntmachung.

Den Gerichtsvollzieher-Dienft beim Umingericht Minnnheim betr.

Gerichtsvollneber Zimmer, Indaner des Budeuun 5. u. Bollmedungebifrefte XVIII. wount pon bente nb: Mittel. frage Rr. 12 Iil.

Mannh:im, L. Febr. 1905. Gr. Mmtegericht I.

Großherzoglich Babifche Staatseifenbahnen.

Aeberbanes für ben unterirbiichen Dur pgang ju einem weiteren Dormatboabufterg im Babubol

Onbel eig. Die Arbeiten ju vorsiehenber Baanseifbeung follen vergeben werben und jwat getrant in ?

Los A umfaht bie Lieferung und Einiegung ber Buffeiplatte-fonituttion fur 2 Betriebegie fe im Gewicht bon beitanft;

im Gerwicht von beitaufig.

208 IN die Betone fentomfindings im Gemicht von beilaufig 18500 kg. E fentomitist
finn do ehm. Frion und deutom
bemin inrie Minikafimentlage.
Gune, Ordan, nederte in die
fentominister and weben mit Angebreit
gebotsminister anderen merden.
Ordongmisheit mit Angebreit
fluster und ausmants werd fin
fent Tod besonders gegen Ein

ntuser und ausmarts werd lie sche Los benoders gegen Einendentz von 3 Mart nogegeben, istange der Borrat reigh.

Angebote mit entsprechendet Ansigent verrieben ind ind in.

8. Mis, vormitagosis ihr der Beit Mittel der Grönnung fint.

Derbeiders den 2 Keit 1903, derbeiders den 2 Keit 1903,

Der Gr. Bahnbaninipelior II.

Zwangsverfleigerung.

Rontag, 6. Jebruar 1905, nachmittags 2 Uhr berde ich i Crimbbotal Q 4, 8 biet geget bare Jahlung im Soll-lerdungswege örlendlich birt-tegern: 21542 1 Rahmafdine u. Möbel

Manuheim, 4 Februar 1905. Sollinger,

Befanntmachung.

Mit Wirtung vom 1. Januar 1906 erralien ber 38 o unb 16 ber Berbranchonenenerbnung für die Stadt Mannheim folgende veranderte fin mugt

a. für bod gur Bierbereitung bermenbete Blats: alle folgenden Doppelgentuer b. für bas eingeführte Bier: 0,65 20%, pro Seftoliter. c. für Linnben il Atunftbeine 1,20 d. für Difftbein: 0,60

§ 16. fur bas im Wege bed Danbels aus ber Gemarfung aus-geindre verftenere Mali und Ber wird am Bertingen Rindverguleine ber Bertranchenener gewahrt, josen fich ber in verguleibe Beling auf innbestens 20 Big, berechtet

1. inr Mat; bie bejahlte Berbrauchsfteiter nich Abjing von 50% inr Bermalfningsforen ;

Der genannte Fentegung der Berbrauchölieuerjähe triolate burch Geneindebeschim vom bis Dezemoer ivos, weicher durch Erlan Er Mindirerum bes Jonern vom b. Januar bis Ji. Rr. 187 die Sansigenschungung erhalten bat. Burch ben gleichen Erlan erhölgte die Konshung der Rückverzumungsfahe. Wannheim, 10. Januar 1906.

Bürgermeifteramt :

Chelmonn

Wekanntmadung.

Den Fortbilbungemnterricht

No. 2935. Nach § 1 des Gefehes vom 16. Jebruar :874 find Anaben noch zwei Jahre und Madchen ein Jahr nach ihrer Entlassung aus der Baltsichale zum Befach ber Forte

Dibungeichnie verpflichiet. Rach & beetelben Gefeges find Gliern, Mrbeiteund Lehrherren verftintet, Die fortbildungofchul-pflichtigen Ruber, Bintinge, Dienftmaden u. b. in. jur Leunaume am Fortbildungsunterrichte anzumelden und ihnen ble jum Beluch besfelben erforderliche Zeit zu ges möbren.

fren.

Die Anmeldung bat zu erfolgen:

1. Hur Anaben in der Attfladt und den Bororten (Krifertbal, Baldoof, Redarau) im Schulhaufe k.V., Jimmer Nr. 1.

2. hur Mädchen in der Attfladt auf der Kanglei
des Boltoschutrestorats (Friedrichschute U.2.,

Bur Dabden in Den Bororten (Maferthal, Balbbortigen Maddenabteitung.

Buminer antalungen mercen mit Gelbbufe bis gu 50 Dearl beuraft (Ab. 2 bebielben S).

Fortbisoungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge in f. ib., die von Kuswarts hierber tommen, sind sofort anzumelden, ohne Rudfickt barauf os dieselben schon in ein ish & Dienste oder Verberhaltnis getreten oder nur versuchst oder prodemeise aufgenommen sind.

nich bie femer offoibungsichulpflichtigen Roaben, welche bie Gewerbeichtte over eine andere Fachichule besuden sollen biben fich ansnahmstos in cem Schuis-haufe K V. Zimmer 1, für die Fortbildungefchile ungimelben, wii der ise alsohnn den betreffenden gud-schulen überwiesen werden.

Manubeim, den 1, Februar 1908

Das Bolfeichulreftorat:

3mangs-Berfleigerung.

werbe ich im Penubiofal Q 4, 5 negen bare Rabling im Wolle fir dungswege offentlich ver-

teigern: 1 Kaifenichrant, 1 Schreib 1 Kallendirant, 1 Schreib-maichne, 2 Schreibilde, 4 Schöte, 1 Novergröße, 1 Artenickrant 1 Noveralberrant, 20 Pockolien, 1 Biode, 1 Bingemplane 1 sieb-nicke Beienchinnensanlage, 16 Aminia 2 viernaberige Roues, 1 pperuberiger Danbfarren und Sonniges fome Möbel verfcher-onier Art. Im Aufdluch beran ind Stelle wit Bufammentung

5 große Möbeltranöport: wagen. 21541 Manuhelm, 4. Februar 1908.

Strand, Gerichtsvollgieber, Ermitenritrage 45,

Berein Maddenbort.

Montag, 20. Jedruar 1905, abende 6 tibr, findet die (54260 finbet bie fünfte

Mit lieberverfammlung n ber Anto ber Frebr del int'

Tageborbunng: Jahres-brecht: Kaiserbeit, it Berotiffen. Die Mitalieber n. Freunde bes Beiens find freu di, eingesaben. Mannbeim, 4. Februar 1906. Der Borfiand.

Ereiwillige Derfteigerung. Montag, 6. Februar 1905, Montag, 6. Februar 1905, nachmittags 2 Uhr, nachmittags 2 Uhr

nachmittags 2 Uhr weibe ich i Anduftriehafen au Ori und Sielle mit Jajam-nenfunt an der Audinaud't der Steobendam Waldbad im Anfligge des Geren Rechis involus Dr. Geler des, die jut Konfundigen und der geminde gegen der Frum Keller & Gongwinde gegen der Faum Meller & Gongwinde gegen der Faumpallerung ihrering verlöngen!

I flurie etennistet, Radmendichent u. Schaftlert, Ethinde.

denfel u. Scanthort, 1 Binbe, Bureauffuhle, Titche, Schrauf, buer, verichteb. font nanninge ocher it, anderes mitte. 1905. Planishem 4. Jedenat 1905. Gog, Gericksvollzieher.

Jenerwehr-Singhor Manuheim.

Sonntag, ben 5. Februar, nachmittage 4 Uhr, Gemutliche Bufammentunft | mit Gefangevorträgen

111 Lotele von Gmil Saufer,
11. Currftrafe 36.
nub erfuchen mit unsere Ramero.
ben, nut volliganitete Gripreiven.

Vorhänge nd Bafme werben frion u.

binig gemangt. n 6, 30, Camfifte Baide - Brang Rirder. - Drud und Berried: Dr. S. Sand iche Buchbraderei G. m. b. 6

Bekanntmachung.

Den Gabborgbeting in Raiermal für 1900

Samstag, 4. Februar 1905.

in Raiertaat für 1906 betreifend.

Ver, 2008 I. Wer vernaen hert mit zur Kennims der Ga bolg bezagt etechtigten von Raiertbal, voh die Wertballung bes Värger antolges Kautgefunden bal mit der Vösigtel gegen Entrichtung bes Hollmucherladen von 4,34 M. auf der nabelichen Gutsfalle, isowe und der nabelichen Gutsfalle, isowe und der nabelichen Kautgeben Radie nung befannt ju gebenben Baingen im Rafert Empiang genommen weib

minen. Die Abindr bes Holies im 18 18, Märg 1995 beinde feit eripäisie Abjunt, fome erriffin dies Laben bes Holies joied in mer Abupentionagiente von

relegt. Blanubeim 81, Januar 1905. Rommiffion für Huhr: u. Gutdverwaltung:

Bekanntmadjung. Lieferung von Unterrichts-mitteln.

Bur Abgabe an arme Schuler ber Bolis chale ebart die Armen-tomunften für des Schuljahr von 1900 bis Oftern 1906 tolgen-ber Anterricht wirtel. beim Lieferung im Sabmissioninge vergeben werden 1981:

1. Deftetin Anfalagevon 8285 IN.
2. Schriben. Zeigene mate iallen im Anfalage "2309 "
o. Schulbuner im Anfalage "7004 "

Bufammen 17580 IR

Angebolder mare find im Gurean der Armeinstommisten, Rundaus Eingang VI., S. Sied. 3. S. if E. grand in uchmistenberten fonnen der nabern überern übekungungen nebiteliet. Din erfoll finde nammen der ju efernber Behrmittel eingefeben

werben. In ben Berberbungen ift bad Abge in unter Angrundelegung der Labengreifes in Grotenten und imar beiner andziehrnien, bas mer beinet sindjubration, ba, ist die helte, 2 litt des Schiede 6. Zeichet onternelten, b. für die Schildiger je ein Gela ind-gehoring aufgeliellt wiede Anders zeitelles Dijerten tönnen nicht berücklichten der den bei die Fewerbungen wöllen bilt der Mitcharte "bererung den Unter-ering unt bererung den Unter-

Dienstag, 28. Jebruar 1905, nachmittage 4 Uhr,

ns eingerer it werbeit. Armen Rommiffion :

Arbeits - Vergebung.

fine ben Rentenn ber Soberen Dia denidente D T, 8 follen bir jur Erganjung bes Den biliare noch benetigten biliare noch bendtigter Schränte, Tifche be. im Weg ber offentnichen Rusichteibun bergeben werben. 2000000 und mit entipredenden Aufdeter vergenen bill ipareitens Dienstag, 14. Jehrnar I. J., vormittags II Uhr

Wegeniment eigen erichtenener

Gorbinde für bie Angelote werden auf Frammer 10 gegen E finteung ber Umbindfoilen ab-gegeben. Jebe weitere Anofunfi im Baulureau D 7, 8.

Manntheint, 3. Webruat 1906. Stadt, Sochbanamt.

医电影电影电影电影电影电影电影 Die glückliche Geburt eines gesunden 21543

Töchterchens seigen hocherfreut an

Constantin Menke und Frau.

Manahelm, 4. Febr. 1905. @ *********** Frau G. Horn

ans Köln " ned Montag, 6, Pebruar in Mannheim, Cotel Bittoria.

ECOLE MODERNES FRANZÖSISCH L. JOUVE

prof. digitimes de l'Université de France. TALIENSCH, SPANSCH, BUSSISCH DEUTSCH für Ausländer en Lehrern der betr. Nation rivat- n. Klassenunterricht Austühri, Prospekte gratis. -Hamsteeten, D 1, 7/8, Hansah-un (Lift).

Buren-Versammlung.

Mis der Helbentampi der Suren am 31. Mat 1903 durch den Frieden von Pretotia sein Ende erreicht batte, boffte man, das Masnadmen getrossen wurden, die dem beldenmitigen Bolle die Erbaitung jetnes Bollstums icherten. Die Dosfinung ist undt in Ersulung gegangen. Die Rettang ihres Bollstums wird den Buren nur dann möglich sein, wenn sie eigene Schulen britzen, die sie davor schüßen, die Schulen mit englischer Unterrichtssprache besuchen zu wissen. Die sie davor schüßen, die Schulen mit englischer Unterrichtssprache besuchen Wunden noch lange nicht vernarbt sind, so sehen sich die Bertranensmänner des Bolls genöt gt, sich an die veildrätischet dersenigen zu wenden, die ihnen wäurend des Arieges so warme Leinnahme geschenkt haben.

Um über den gegenwärtigen Stand der Unterrichtssfrage in den Burenlanden Klarbeit zu verschaffen, laden wir unsere Mitdürger zu einer

Freitag, 10. F. bruar 1905, um 81, Uhr abends im Zaale bes Friedricher Bartes fintifindenben 3 Versammlung wie, in Der General P. Kritzinger und Paffor T. S. van Hurden über bas Thema; "Der Unterricht in der Oranje-Fluss-Kolonie" fprechen werden. Anch Rommandant J. P. Joosto, der bei den Mannbeimern von

Dem Bortrage, ben er mabrend bes Krieges gehalten, noch in gutem Andenien fie t, wirb an der Berfammlung teilnehmen. — Alle herren und Dam n, die dem ungludlichen, auch nach dem Uriege noch von den bitternen Beiden beimgesuchten Bolle ibr Dittgefühl bewahrt haben, werden und berglich willfammen fein

Mannheim, ben z. Februar 1005. ==== Eintritt frei. ==

Bas Komitee.

Ph. Fuchs & Priester Ingenieure.

Neuherstellung von Closetanlagen

Anschluss an den Kanal.

Grösste Auswahl, . Billigste Preise. Montirt 1904 cicra 400 Stück.

Man verlange Kosten-Voranschläge.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Da mein grosses Lager in gans kurzer Zeit vollständig geräumt sein muss, werden von heute an samtliche Artikel, auch die täglich eingebonden Frühjahrs-Neuhelten, zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

E I, 16 E 1, 16 WH. SHOP HOMERAGE HR WA Herren-Mode-Artikel u. Wäschehaus.

abend inf die Kepflicht eingerieben, verhiedert es eicher frühreitigen Haarausfall, Schuppenbildung und regt junges und schwaches Haar zu kraftigerem Wachstum an, auch bei Kindern Preis per Flasche 1.50 und B Mk A. Bieger's Tannin-Kopfwasser Firms Ver A. Bleger, Coffeir, Grossberrogt, Hoffieferant, Mannheim, Kunststrasse N 4, 13.

In unterzeichnetem Verlage ist erschienen:

Mannheimer Adressbuch 1905

mit den Stadtteilen Käferthal-Waldhof, Neckarau, sowie der Rheinau. _____ 70. Jahrgang. ____

Grosse Ausgabe, Preis Mark 7,-.

Zu beziehen durch sämtliche Buchhandlungen, sowie durch den Verlag:

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H. Mannheim, E 6, 2.

Carrier Rathallides Bitrand-lathal

MARCHIVUM

10

品 m.

Les UL

1230

Warenhaus Verkaufshäuser: Neckarvorstadt, Markiplatz.



Eine grosse Partie

reinleinene und halbleinene

Während der "Weissen Woche" 3-6 Uhr machmittage

Konzert.

Sonntag Nachmittag von 51/2 Uhr ab

Beleuchtung

Aussen-Dekorationen.

Wir hatten Gelegenheit, an verschiedenen Fabrikplätzen für unsere

"Weisse Woche"

riesige Lagerposten

Wasche und Weisswaren

aller Art zu erwerben und bieten durch deren Verkauf während dieser Woche eine selten günstige Kaufgelegen-

Nebenstehend geben wir nur einige Beispiele der in den weiss dekorierten Verkaufsräumen zu besonders wohlfeilen Preisen ausgelegten Waren.

Wirbringennurgute Qualitäten zu billigen Preisen.

Die Besichtigung unserer weissen Innen-Dekoration ist ohne Kaufzwang

gestattet.

Drell, Gersikern und Jacquard, vorzügliche Qualitäten, regulärer Preis per Stüct, bis Mk. 1,25 Einheitsprais zum Anssuchen Stück

Weisse Hemden aus vorzüglichem Hemdentuch mit breiter Stückereigernitur Stück Mk. 45

Damen- Fantasiehemden aus vorzügl. Batist, reich mit Valen-cienne-Spitzen u. Band garn. Stück Mk.

Damen- Fantasiehemden

sus gutem Hemdeniuch mit farbigem Stickerei-Volant Stück Mit-

Weisse Hemden

aus solidem Hemdentuch mit sehter Madeirapasse und Feston-Bördehenbesatz Stück Mit.

pamen. Hemden
aus vorzüglichem Hemdentuch, landfestoniert, Vorderschlass Stück Mk.

Damen. Hemden

garnion, Pa-se m. dreifach Stickerd-Einsutze. Stück Mk.

Weisse Hemden

am guten Hundentuck, Aermel und Passe mit Glanzgarn festoniert, Voraerschluss Stück Mk.

Damon. Hemden

aus kräftig en Hemdentuch mit 00 Pfg.

Damen-Hemden

aus Hemdentuch mlt Spitze,

Eine grosse reinlelnene und halbleinene

Partie Servietten 90 Pfg. Prvietten 90 Pfg. 38 Pfg. Kinheitspreis zum Aussuchen Stuck

Else gresse reinleinene und halbleinene

Partia Tischtücher diverse in verschiedenen Grüssen vegulärer Preis bis Mk., Rinheitspreis sum Ansenchen Stück Mk.

Weisse Beinkleider aus kräftigem Hemdentach

mit Stickerej-Volunt

Weisse Kniebeinkleider aus gutem Hemdentuch mit Volunt und Spitzengarnitur

Weissn Beinkleider

Weissa Beinkleider
ans kräftigem Dowlas mit StickereiVolant und Bördehen-Besatz
Beilek Mit

Weisse Beinkleider aus gutem Hemdeutuch mit Stickerei-Volant und Einsatz

Stück Mk.

Weisse Kniebeinkleider

aus feinfädigem Hemdentuch mit farbigem Stockerei-Volant und Berd-thro-Besatz Stock Mr. 545

Weisse Kniebeinkleider ans feinflidigem Battist, reich mit Valencienne-Spitzen und Einsatz

garnierk

Eine grosse

Stickereien

regulärer Preis Stück à 41/2 Meter his Mk. 3.00

a 41 Meter

Serie II

Weisse Nachtjacken

uns salidem Köperbiher

oder Pelapique mit Spitze garmiert Stank UU Pfg.

weisse Nachtjacken
ans gestreiften Satin mit Umlegekragen,
Säumchen und farbiger oder weisser
Stückerel-Garnitur Stück Mk.

Stickerei-Volant und Bördehen-Beutz Stlick Mk. 4,50

Damen - Anstandsröcke

ans gestreiftem Velour oder Piqué mit ansgebogtem Velaut Stück Mk.

Damon - Anstandsröcke

mit ausgebogtem Volant Stück Mk. 1945

Posten Linon-Taschentücher

Serie I Serie II 65 Pig. 1/4 Dtad. 65 Pig.

Ein gresser reinleinene Taschentücher

mit kleinen Webesehlern, regulärer Wert Dtzd. bis Mk. 8,00 Serie 1 1/2 Died. Mk. 1,40

Serie II 2,25

Hemdentuch krättige Qualität

Hemdentuch

vorzügliche kräftige Qualität ZO Pfg.

Hemdentuch vorrügliche feinfädige Qualität 10 Pfg. weiss Köperbiber 25 Pfg. Water 45, 35, 25 Pfg.

Weiss Flock-Piqué aolide Qualitatem, ca. 80 etm brelt Meter 58, 42, 30 Pfg.

Louisianatuch besinders goeignet für Leib- und 3,00 Bettwäsche, cs. 80 etm brait Kupon 10 Meter Mk-

weise Damast 11 Neglige-wecke, ca. 80 etm breit, gute Qualität Meter 33 Pfg.

weiss Damast und Satin Satin cm. 150 ctm. breit Meter 95, 75, 55 Pfg.

weiss Brokat-Damast

regularer Press Mk. 2,00

Ball-Kleiderstoffe

Ball-Kleiderstoffe

Cheriet, reine Welle verzägliche Qualitat

Meter 95 Pfg.

Damen- Ballhandschuhe mit durubbrockener Manuchette, 10 Kunpf lang

Weisse Damen-Glace andschuhe

mit 2 Drockknopfee, franchisches Pabrikat (Grandle) Pear Mk. 1,95